Enthält amtliche Mitteilungen zugestellt durch Post.at

Tuxer Prättinge

138. Prattinge - 31. Jahrgang

von Tuxern – für Tuxer

www.tuxer-prattinge.at

Ausgabe SOMMER 2023

Firmung in Tux

Fronleichnams-gottesdienst in ORF III

ab Seite 20

FC Tux steigt in die Bezirksliga Ost auf

Seite 36

So viel los im Sommer: Veranstaltungskalender

ab Seite 17

Inhalt:

Editoral..... Seite 2
Gemeinde ..... Seite 3
Tourismusverband..... Seite 16
Pfarre..... Seite 20
Kinder & Schulen..... Seite 24
Vereine..... Seite 36
Diverses ..... Seite 38
Tuxer Chronik ..... Seite 48

Impressum..... Seite 3

Redaktionsschluss für die Herbstausgabe:

18. September 2023

Liebe Leserin, lieber Leser!

In der Sommerausgabe der Prattinge dürfen wir immer die Kinder der 4. Klasse Mittelschule vorstellen. Der Abschluss der Mittelschule ist für die Tuxer Kinder ganz besonders – ab jetzt ist die weitere Ausbildung nicht mehr in der Heimatgemeinde, sondern muss außerhalb der gewohnten Umgebung gemacht werden. Für viele Kinder ist das ein ganz großer Schritt, der aber für die Entwicklung ganz wichtig ist. Wie die derzeitigen Pläne lauten, finden Sie in der Rubrik Kinder & Schulen in dieser Ausgabe.

Fronleichnam war dieses Jahr ein ganz besonderes Fest für die Pfarre Tux. Der Festgottesdienst wurde vom ORF live übertragen und so konnten viele Zuschauerinnen und Zuschauer bei diesem traditionellen Gottesdienst teilnehmen. Dekan Niederwieser bekam viele positive Rückmeldungen zu dieser Feier – einige davon finden Sie in dieser Ausgabe abgedruckt. Auch die Erstkommunion und die Firmung wurden in gewohnter Weise abgehalten und waren wunderbare Feierlichkeiten für die kirchliche Gemeinschaft.

Die letzten beiden Jahre waren für die Kampfmannschaft des FC Sparkasse Tux äußerst erfolgreich. War der Aufstieg im letzten Jahr noch äußeren Umständen geschuldet, wurde in der Saison 22/23 bis zum Schluss um die Meisterschaft mitgekämpft. Der Aufstieg in die Bezirksliga Ost stand schon einige Runden vor Schluss fest. Wir gratulieren der Mannschaft ganz herzlich zu dieser Leistung. Hoffentlich kann diese positive Stimmung auch in der nächsten Saison weitergelebt werden – auch, wenn es durch die höhere Spielklasse dann schwieriger werden wird, solche Erfolge zu feiern.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer!

Herzlichst, Ihr

Hannes Schuster

Gemeinde Tux

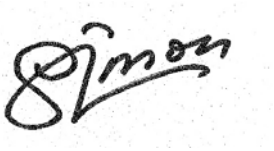
Liebe Tuxerinnen! Liebe Tuxer!

Eines der größten jemals realisierten Bauprojekte der Gemeinde Tux wird nun mit Leben erfüllt. Am 24. Juni bezieht die Feuerwehr das neue Einsatzzentrum in Vorderlanersbach. Auch das Rote Kreuz zieht in die neuen Räumlichkeiten ein. Der Weg von der Suche nach einem geeigneten Grundstück bis zur Realisierung war lang und sehr intensiv. Die vielfältigen Schwierigkeiten in der Zeit der Umsetzung sind in Anbetracht des gelungenen Ergebnisses aber schnell vergessen. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen dem Bauausschuss, der Feuerwehr und dem Roten Kreuz sowie den Planern und den ausführenden Baufirmen konnte nahezu alles einvernehmlich gelöst werden. Das gemeinsame Ziel, ein funktionelles und zukunftsweisendes Gebäude zu errichten, hat alle Beteiligten geeint. Durch die großzügige Planung mit einer bis ins letzte Detail durchdachten Raumaufteilung wurde ein Haus für viele kommende Generationen konzipiert und errichtet. Die offizielle Eröffnung mit Festmesse und Segnung findet am Samstag den 2. September statt. An diesem Tag hat auch die ganze Bevölkerung die Möglichkeit, das neue Einsatzzentrum zu besichtigen. Ich freue mich schon über viele Besucher und einen gebührenden Festakt zu diesem historischen Ereignis.

Auch die nächsten Bauprojekte werfen ihren Schatten voraus. Welche zukünftige Nutzung sollen künftig das alte Feuerwehrhaus, das Widum sowie das Vereinshaus in Lanersbach haben? Diese Frage soll mit breiter Bürgerbeteiligung beantwortet werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, dazu einen extern begleiteten Nachnutzungsprozess zu initiieren. Stefan Lettner mit seiner Firma CIMA wurde beauftragt. uns dabei zu unterstützen. Bei den ersten Zusammenkünften konnten bereits mehrere sinnvolle Nutzungen erarbeitet werden. Als nächster Schritt sollen mittels Befragung aller Bürger weitere Anregungen dazukommen. Ziel ist es, zum einen viele verschiedene Ideen zu sammeln und zum anderen eine allgemeine Tendenz festzustellen. Im Anschluss an den Findungsprozess werden alle Gedanken gebündelt und in ein fertiges Konzept gegossen. Das Ergebnis wird dann im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert. Bitte nützt alle diese unkomplizierte Möglichkeit, eure Ideen und Anliegen einzubringen. Bei den beiden Objekten im oberen Dorf handelt es sich um sehr prominente Standorte, die das Ortsbild prägen.

Ein enorm wichtiges Thema in allen Ebenen der Gesellschaft ist der Umstieg auf erneuerbare Energie. Die Gemeinde Tux hat dieses Thema schon vor einiger Zeit aufgegriffen und ist diesbezüglich sehr dynamisch unterwegs. Das Ausloten der diversen Möglichkeiten ist in vollem Gange und teilweise wurden auch schon konkrete Projekte ausgearbeitet. Die untersuchte Bandbreite reicht von der Nutzung der Wasserkraft und der Photovoltaik bis hin zur Geothermie. Auch die Fernwärme mittels einer zentralen Hackschnitzelheizung wurde geprüft. Die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Mittelschule ist jetzt schon im Detail ausgearbeitet und bereit zur Umsetzung. Ich werde zu gegebener Zeit über die Details dieser spannenden Energieprojekte berichten.

Ich wünsche einen guten Sommer!



Bgm. Simon Grubauer

Impressum:

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: „Tuxer Prattinge“ ist das Kommunikationsorgan der Gemeinde, Pfarre und des Tourismusverbandes Tux. Die Blattlinie ist gemeindezentriert.

Herausgeber:	Gemeinde, Tourismusverband und Pfarre Tux
Redaktionsteam:	Bgm. Simon Grubauer, Hermann Erler, Dekan Eduard Niederwieser, Hannes Schuster
Layout:	NMS Tux
Bankverbindung:	Sparkasse Tux, IBAN: AT08 2051 0005 0050 2505
Herstellung:	Zillerdruck, Zell am Ziller

Geburtstage und Jubiläen

Den 90. Geburtstag
feierte am 2. April
Hubert Ortler, Tux 577

Den 90. Geburtstag
feierte am 7. April
Peter Sporer, Tux 555

Den 85. Geburtstag
feierte am 28. März
Adele Wechselberger, Tux 128

Den 85. Geburtstag
feierte am 16. April
Herbert Wechselberger, Tux 390

Den 85. Geburtstag
feierte am 8. Mai
Johann Wechselberger, Tux 531

Den 80. Geburtstag
feierte am 29. April
Anna Geisler, Tux 603

Den 80. Geburtstag
feierte am 30. April
Franz Geisler, Tux 303

Die Gemeinde gratuliert bei dieser Gelegenheit dazu nochmals aufs herzlichste und wünscht den Jubilaren und ihren Familien weiterhin alles Gute.

Weitere Geburtstagsjubiläen

Seinen 40. Geburtstag feierte am 30. April Schulwart Werner Preschern

Ebenfalls am 30. April feierte GR Jasmin Wechselberger ihren 40. Geburtstag
und am 7. Mai beging GV Hermann Egger seinen 60. Geburtstag

Geboren wurde
Mariella Mitterer, Lanersbach

Unsere Verstorbenen

Anna Kreidl
✞ 26. April 2023

Alois Erler
✞ 16. Mai 2023

Tux in Zahlen

auch auf der Homepage der Gemeinde unter Bürgerservice bei „Tux in Zahlen“ zu finden: www.gemeinde-tux.at

Nationenstatistik zum 31.12.2022 (Polizeilich gemeldete Personen)

Staatsangehörigkeit	insgesamt	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
Belgien	**10**	**5**	**5**
Bosnien u. Herzegowina	**19**	**16**	**3**
Brasilien	**1**	**0**	**1**
Bulgarien	**25**	**5**	**20**
Dänemark	**1**	**0**	**1**
Deutschland	**267**	**123**	**144**
Ecuador	**2**	**2**	**0**
Estland	**1**	**0**	**1**
Frankreich	**3**	**0**	**3**
Griechenland	**16**	**3**	**13**
Großbritannien	**4**	**3**	**1**
Indien	**2**	**2**	**0**
Irak	**7**	**7**	**0**
Italien	**13**	**6**	**7**
Kroatien	**54**	**21**	**33**
Lettland	**6**	**6**	**0**
Luxemburg	**2**	**2**	**0**
Mexiko	**1**	**0**	**1**
Moldawien	**1**	**1**	**0**
Nicaragua	**1**	**1**	**0**

Niederlande	**7**	**4**	**3**
Nordmazedonien	**1**	**0**	**1**
Polen	**24**	**6**	**18**
Portugal	**1**	**0**	**1**
Rumänien	**25**	**5**	**20**
Russland	**1**	**1**	**0**
Schweden	**1**	**1**	**0**
Schweiz	**5**	**2**	**3**
Serbien	**39**	**25**	**14**
Slowakei	**150**	**38**	**112**
Slowenien	**4**	**2**	**2**
Spanien	**12**	**2**	**10**
Thailand	**1**	**0**	**1**
Tschechien	**90**	**28**	**62**
Tunesien	**1**	**1**	**0**
Türkei	**2**	**2**	**0**
Ukraine	**8**	**3**	**5**
Ungarn	**180**	**28**	**152**
Ungeklärt	**3**	**1**	**2**
USA	**6**	**2**	**4**
Ausland zusammen	**997**	**354**	**643**
Österreich	***1.788***	***1.618***	***170***
Summen vom 31.12.2022	**2.785**	**1.972**	**813**

Im Vergleich	**insgesamt**	**Hauptwohnsitze**	**Nebenwohnsitze**
Summen vom 31.12.2022	**2.785**	**1.972**	**813**
Summen vom 31.21.2021	**2.647**	**1.936**	**711**
Summen vom 31.12.2020	**2.423**	**1.930**	**493**
Summen vom 31.12.2019	**2.637**	**1.963**	**674**
Summen vom 31.12.2018	**2.628**	**1.972**	**656**
Summen vom 31.12.2017	**2.569**	**1.942**	**627**
Summen vom 31.12.2016	**2.559**	**1.976**	**583**
Summen vom 31.12.2015	**2.514**	**1.949**	**565**
Summen vom 31.12.2014	**2.456**	**1.929**	**527**
Summen vom 31.12.2013	**2.466**	**1.938**	**528**
Summen vom 31.12.2012	**2.413**	**1.924**	**489**

Zusammenstellung der Meldebewegungen 2022 (berücksichtigt wurden Geburten, Sterbefälle, Um- Weg- u. Zuzüge der polizeilichen Meldungen in der Gemeinde Tux)

	Gesamt	**m**	**w**	**Inl.**	**Ausl.**	**HWS**	**NWS**
Geburten:	**12**	**5**	**7**	**10**	**2**	**12**	**0**
Sterbefälle:	**18**	**9**	**9**	**16**	**2**	**18**	**1**
Umzüge:	**182**	**90**	**92**	**66**	**116**	**107**	**75**
Wegzüge:*	**1082**	**623**	**459**	**182**	**900**	**131**	**951**
Zuzüge:*	**1154**	**651**	**503**	**153**	**1001**	**118**	**1036**
Summen 2022:	**2.448**	**1.378**	**1.070**	**427**	**2.021**	**386**	**2.062**
Im Vergleich:							
Summen 2021:	**1.662**	**958**	**704**	**369**	**1.293**	**337**	**1.325**
Summen 2020:	**2.115**	**1.202**	**913**	**415**	**1.700**	**413**	**1.702**
Summen 2019:	**2.394**	**1.305**	**1.089**	**445**	**1.949**	**449**	**1.945**
Summen 2018:	**2.255**	**1.300**	**955**	**500**	**1.755**	**420**	**1.835**
Summen 2017:	**2.094**	**1.152**	**942**	**461**	**1.633**	**415**	**1.679**
Summen 2016:	**1.855**	**967**	**888**	**393**	**1.462**	**363**	**1.492**
Summen 2015:	**1.755**	**920**	**835**	**448**	**1.307**	**406**	**1.349**

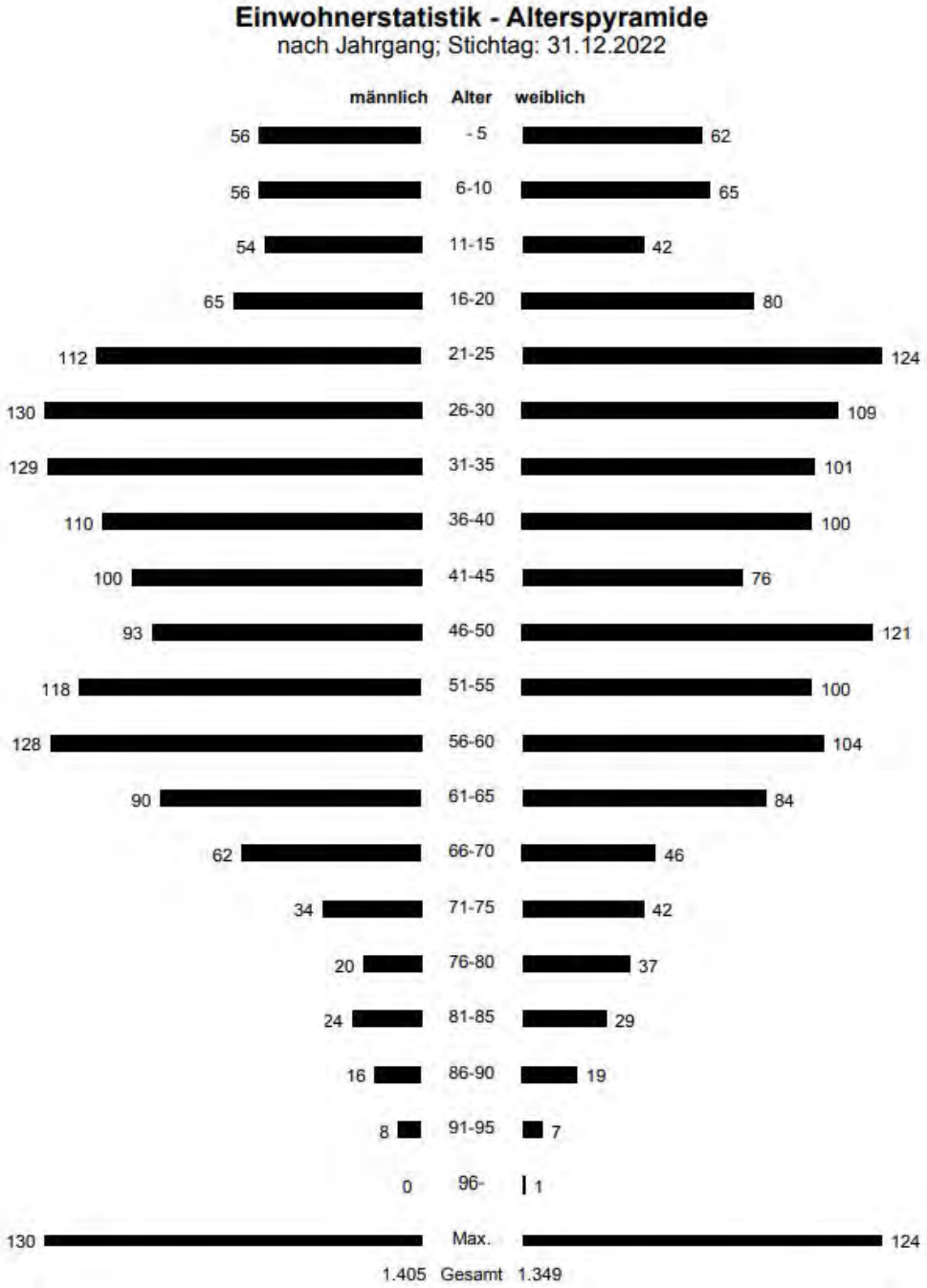
Summen 2014:	**1.605**	**850**	**755**	**368**	**1.237**	**434**	**1.171**
Summen 2013:	**1.736**	**929**	**807**	**439**	**1.297**	**507**	**1.229**
Summen 2012:	**1.535**	**745**	**790**	**423**	**1.112**	**478**	**1.057**
Summen 2011:	**1.359**	**669**	**690**	**369**	**990**	**455**	**904**
Summen 2010:	**1.124**	**529**	**595**	**378**	**746**	**385**	**739**

Meldebewegungen im Vergleich 2022 zu 2010 von + 117,79 %

Summen 1996:	**462**	**227**	**235**	**274**	**188**	**225**	**237**

Meldebewegungen im Vergleich 2022 zu 1996 - eine Steigerung in 26 Jahren von + 429,87 %

*** Der massive Anstieg bei den Meldebewegungen der vergangenen Jahre betrifft hauptsächlich Nebenwohnsitz An- und Abmeldungen von ausländischen Mitarbeitern in Tourismus und Gastgewerbe. Einwohnerstatistik – Alterspyramide nach Jahrgang Stichtag 31.12.2022. Berücksichtigt wurden alle Haupt- und Nebenwohnsitze zum 31.12.2022.**



Fläche der Gemeinde Tux: 11.111 ha (= 111 km²) **Stand: 31.12.2020**

Bauflächen	**26 ha**
Landwirtschaftliche Nutzflächen	**513 ha**
Gärten	**30 ha**
Almen und Alpen	**3441 ha**
Wald	**2477 ha**
Gewässer	**67 ha**
Sonstige Flächen	**4557 ha**

Tourismus

	Übernachtungen	Betten
1970	**368.467**	**2286**
1980	**597.957**	**3880**
1990	**811.049**	**4688**
2000	**829.962**	**4833**
2003	**873.642**	**4743**
2005	**845.728**	**5080**
2006	**854.506**	**5031**
2008	**898.906**	**6060**
2010	**886.003**	**6147**
2012	**942.072**	**6298**
2014	**951.857**	**6542**
2016	**1.001.965**	**6603**
2018	**971.871**	**6835**
2020	**631.333**	**7121**
2022	**978.769**	**7341**

Weitere statistische Details über Tux können vom Österreichischen Statistischen Zentralamt unter www.statistik.at abgerufen werden.

Photovoltaik – Ja zur Sonne

Private FörderwerberInnen bekommen Zuschlag

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Analgen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. **Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.**

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. **Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungsnovelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/ kWp (also maximal 5.000€).** Um die Ziele von **TIROL 2050 energieautonom** zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäuser kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt

werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Vier Fakten ohne Diskussion

Jedes Dach geeignet
Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich geprüft werden.

Technologie technisch ausgereift
Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Einfach im Betrieb
Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie
Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

Förderung für Energiespeicher
Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln
Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

Unterkonstruktionen von Großanlagen förderbar
Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

Weiterbildung zum Thema Photovoltaik
Weitere Informationen finden Sie unter: www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne.

Die Energieagentur Tirol bietet unter anderem Erklärvideos zu folgenden Themen: Energiegemeinschaften und Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen. Es werden laufend Infoabende für Bauleute zu energierelevanten Themen rund um Neubau und Sanierung von unseren ExpertInnen präsentiert auch zum Thema „PV-Anlagen im Haus der Zukunft“. Weitere Details und Anmeldung unter:
www.energieagentur.tirol/energie-akademie/infoabende-fuer-bauleute

Weiterführende Förderinformationen finden sie unter:
Förderung vom Land Tirol Förderübersicht der Energieagentur Tirol
Förderung Energiespeicher: ÖMAG und KPC
nächsten Fördercalls in diesem Jahr und das Prozedere

Fotorechte: © Nauschnegg-scaled

Rückfragen bei:Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol

30 Jahre Klimagerechtigkeit leben

Das Klimabündnis verbindet seit 1993 österreichische Gemeinden und Städte mit indigenen Völkern im Nordwesten Brasiliens. Diese Partnerschaft auf Augenhöhe hat das Ziel mehr Klimagerechtigkeit auf der Welt zu ermöglichen. Die Gemeinde Tux zählt zu über 1000 österreichischen Klimabündnis-Gemeinden – von A wie Alpbach in Tirol bis Z wie Zeltweg in der Steiermark - die sich für Klimaschutz starkmachen.

Von Brasilien nach Tux

Die Klimakrise kennt keine Landesgrenzen. Sie ist eine globale Herausforderung, die nur durch internationale Zusammenarbeit bewältigt werden kann. „Lokale Antworten für die globale Klimakrise“ lautet daher das Credo des Klimabündnis. Durch die Mitgliedschaft im Klimabündnis-Netzwerk setzt Tux ein starkes Zeichen für den Erhalt des Amazonas-Regenwaldes und den Klimaschutz.

Die globale Partnerschaft

Der Amazonas ist unser Verbündeter im Klimaschutz – das erkannten die Gründer:innen des Klimabündnis bereits in den 1990ern. Noch immer zerstören illegaler Abholzung, Goldschürferei und Mineralabbau diese grüne Lunge und stellen existentielle Bedrohungen für indigene Völker dar. Für den Schutz und Erhalt des Regenwalds braucht es gemeinsames Engagement: Seither schlossen sich dem Klimabündnis-Netzwerk nicht nur über 1000 Gemeinden in Österreich an, sondern auch Bundesländer und -hauptstädte, die die Region im Nordwesten Brasiliens finanziell und ideell unterstützen.

Erfolge aus 30 Jahren Klimabündnis

Ziel der Partnerschaft war es nie, Regenwaldflächen freizukaufen, sondern die indigene Bevölkerung selbst dabei zu unterstützen, ihre Landrechte zu sichern. Und das ist gelungen: Inzwischen ist der Obere und Mittlere Rio Negro gemeinsam mit den angrenzenden Gebieten **das größte zusammenhängende und nachgewiesen intakte Regenwaldgebiet Brasiliens**. Eine Fläche von 135.00 km^2, so groß wie Österreich und die Slowakei zusammen, konnte als indigenes Siedlungsgebiet langfristig geschützt und damit dem Raubbau von Ressourcen Einhalt geboten werden. Bei bisher 22 Delegations-Besuchen indigener Vertrer:innen in Österreich sowie österreichischer Gemeinden am Rio Negro wurden starke Bande geknüpft.

Der Regenwald geht uns alle an

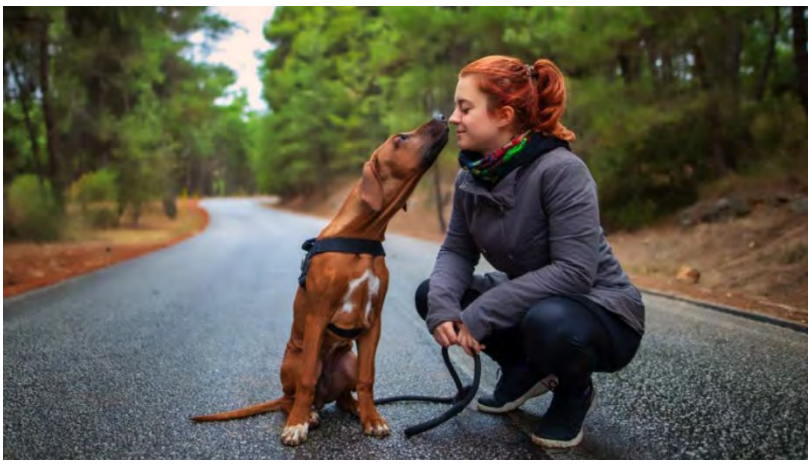
Auch in Europa verstehen immer mehr Menschen, wie wichtig der Amazonas und weitere Ökosysteme für den weltweiten Klimaschutz und den Artenerhalt sind: Ab einem Verlust von 20-25 Prozent der Regenwald-Fläche Amazoniens prognostiziert die Wissenschaft das Eintreten eines Kipppunkts – der Punkt, an dem die Schäden unwiderruflich sind. Dies wirkt sich letztlich auf das gesamte Weltklima aus und betrifft uns alle. Rund 20% der ursprünglichen Fläche gelten bereits als zerstört.

Kerstin Plaß, die Koordinatorin der Klimabündnis-Partnerschaft, ist überzeugt: „Auch nach 30 Jahren ist es heute wichtiger denn je, die Werte, welche hinter dieser Partnerschaft stehen, mit Leben zu füllen: Dass wir die Klimakrise nur lösen können, wenn wir alle an einem Strang ziehen und lokale Antworten auf globale Probleme in die Tat umsetzen.“

Foto: Klimaschutz braucht Partnerschaften auf Augenhöhe. Kerstin Plaß mit den Partner:innen bei ihrem Besuch der Region im Juli 2022.

Tiersitting: Weder Nachbarschaftsdienst noch Studentenjob!

Das sogenannte Tiersitting ist eine praktische Dienstleistung für Menschen mit Haustieren. Speziell bei Hundehalterinnen und -haltern erfreut sie sich immer größerer Beliebtheit. Dabei gilt es zu beachten, dass Tiersitting eine meldepflichtige gewerbliche Dienstleistung ist, unterbleibt die Meldung bei der Behörde, handelt es sich um strafbare Schwarzarbeit. „Hunde brauchen ihrer Rasse entsprechenden artgerechten Auslauf, der ihnen von ihren Halterinnen und Haltern manchmal aus verschiedensten Gründen nicht geboten werden kann. In solchen Fällen ist es oft die ideale Lösung, eine professionelle Tiersitterin oder einen professionellen Tiersitter zu beauftragen. Dabei sollte man allerdings über die wichtigsten Rahmenbedingungen Bescheid wissen“, sagt Bernadette Bodner-Pernlochner, Berufsgruppensprecherin der Tierbetreuer in der Tiroler Wirtschaftskammer. Denn bei Tiersitting handelt es sich



WKO WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL
Die persönlichen Dienstleister

weder um eine Art von Nachbarschaftsdienst noch um einen Nebenjob für Studentinnen und Studenten, die sich etwas dazu verdienen möchten, sondern um ein freies Gewerbe. Das heißt, dass Tiersitterinnen und Tiersitter mindestens 18 Jahre alt sein und ihre Tätigkeit unbedingt bei der zuständigen Gewerbebehörde anmelden müssen, wenn sie sie regelmäßig und selbstständig ausüben. Tun sie das nicht, handelt es sich um Schwarzarbeit, die von den Behörden entsprechend kontrolliert und bestraft wird. Wissen für die Wirtschaft. Im Rahmen ihrer gewerblichen Dienstleistung betreuen Tiersitterinnen und Tiersitter Tiere im Freien oder in Räumlichkeiten, die der Dispositionsbefugnis der Auftraggeberin bzw. dem Auftraggeber unterliegen. Bei Hunden zählen beispielsweise die Fütterung, die Pflege und die individuell

angepasste Bewegung zu ihren Aufgaben. Eine Frage, die dabei in der Praxis sehr wichtig ist, ist die der Haftung im Fall eines durch den Hund verursachten Schadens. „Die Rechtslage ist hier eindeutig: Im Schadensfall haftet immer die Person, die zum Zeitpunkt des Schadens für die Verwahrung bzw. Betreuung des Tieres verantwortlich war. Das heißt, wenn die Tiersitterin oder der Tiersitter damit beauftragt ist, den Hund zu betreuen und dafür bezahlt wird, trägt sie oder er auch die Verantwortung für Schäden an Personen, Objekten oder anderen Tieren“, weiß Bodner-Pernlochner. Die Expertin rät grundsätzlich dazu, dass Tierbesitzer und Tiersitter schon im Vorfeld der Betreuung alle Rahmenbedingen – auch in Hinblick auf den Tierschutz - abklären sollten: „Das dient der Absicherung und der Vertrauensbildung zwischen den Menschen und kommt letztlich dem Wohl des Tieres zugute!“ Professionelle Tiersitterinnen und Tiersitter in Ihrer Umgebung finden Sie im Firmen A-Z der Wirtschaftskammer unter www.firmen.wko.at – Suchbegriff „Tierbetreuer“.

Aus seiner Hand empfing ich mein Leben.
Unter seiner Hand gestaltete ich mein Leben.
In seine Hand lege ich mein Leben zurück.

(Augustinus)

Nach einem langen priesterlichen Leben, geprägt von Bescheidenheit, Aufopferung und Hingabe ist unser

Altpfarrer Cons. Johann KNAPP

Fritzner-Pfarrer
Ehrenbürger der Gemeinde Fritzens

am 16. Mai 2023 nach schwerer Krankheit kurz vor seinem 60-jährigen Priesterjubiläum im Seniorenheim Salurn in Wattens verstorben.

Geboren am 30.06.1939 in Finkenberg
Priesterweihe am 29.06.1963 in Innsbruck Wilten
Seine Wirkungsstätten: Hippach, Steinach, Trins, Gschnitz
Pfarrer von Fritzens seit Oktober 1969

Wir bedanken uns bei unserem Pfarrer für sein priesterliches Wirken, seine Nähe zu den Menschen und für sein Verständnis für die Sorgen und Nöte seiner Schäfchen. Wir durften zu Ihm aufschauen und trotzdem war er einer von uns.
Wir danken auch dem Herrgott, dass unser Pfarrer Hans über so viele Jahre unser Seelsorger war.

Die Begräbnismesse feiern wir am Montag, den 22. Mai 2023 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Fritzens.
Nach einem Rundgang durch unser Dorf erfolgt die Beisetzung am Ortsfriedhof.
Wir gedenken seiner am Samstag, den 20. Mai um 19:30 Uhr bei der Abendmesse und am Sonntag, den 21. Mai um 19:30 Uhr beten wir den Sterberosenkranz.
Die Aufbahrung erfolgt am Freitag, den 19. Mai ab 14:00 Uhr.

In Liebe, Dankbarkeit und Wertschätzung und in der Hoffnung auf die Auferstehung im Herrn

Schwestern: Elisabeth und Sr. Irmtraud
Nichten und Neffen: Martha, Hannes, Andreas und Eveline mit Familien

Für die Diözese: Bischof Dr. Hermann Glettler
Für das Dekanat: Mag. Stanislaus Majewski
Für die Pfarre: Pfarrer Alois Juen
Pfarrkuratorin Silvia Hölbling
Für die Gemeinde Fritzens: Bgm. Ing. Markus Freimüller

Koblach, Bludesch, Dornbirn, Innsbruck, Finkenberg, Wattens und Fritzens

Anstelle von Blumen, Kränzen und Kerzen bitten wir um eine Zuwendung für den Gesundheits- und Sozialsprengel Fritzens – Volders – Baumkirchen. (Raiba Wattens IBAN: AT24 3635 1000 0035 3383)
Kennwort Pfarrer Johann Knapp

BESTATTUNG Helmut Lechner Co.KG · Wattens Bahnhofstraße 1 · tel 05224/52 2 54 · www.bestattunglechner.at

Essen auf Rädern

Auch die Fahrer von Essen auf Rädern wollen wissen und geschult sein, wie „Mann“ und natürlich „Frau“ in einem Ernstfall richtig reagiert. Dafür haben sich Martin Geisler und Franz Erler vom Roten Kreuz Tux bereit erklärt einen Übungsabend mit reellen Szenarien durchzuprobieren und uns für bestimmte Situationen bestens vorzubereiten. Das Team von Essen auf Rädern bedankt sich schon im Voraus und freut sich auf die Schulung in den neuen Räumen im Einsatzzentrum.
Weiters bedanken wir uns bei den Restaurants, die uns wieder tatkräftig und kulinarisch unterstützt haben, ein weiterer Dank für diverse Spenden auf unser Konto bei der Sparkasse und natürlich bei all den Fahrern für ihre Zeit, gute Laune, Verlässlichkeit und wertvollen Fahrten durch Tux.

Preisverteilung: Blumenschmuck in Tux und Fotomarathon zum Thema: Energietage

Herzliche Gratulation an die Gewinner der Blumenpreise Theresa Leitner (hier der Papa als Vertretung), Simone Geisler und Maria Geisler; danke für die Einsendung der Blumenfotos; die Redaktion freut sich wieder über **tolle Blumenbilder aus Tux für die Herbstausgabe**; wir bitten die Bilder an folgende Email zu schicken: Jasmin Wechselberger: wechselja@gmx.at oder Alexandra Peer alexandra.peer@tsn.at

Weiters gratulieren wir Theresa Preschern und Annabell Eberl, die hier

zu den Gewinnern beim Fotomarathon zählen. Vielen Dank an die Raiffeisen Bank Tux und Energieagentur Tirol für die Preise.
Fotomarathon: hier wurden die Schüler motiviert, in der Gemeinde Tux ihre „Energieträger“ zu finden, sei es in Form von Wasser, Sonne, Natur, Wind, Wärme, Tiere oder Lieblingsplätze.

Annabell Eberl aus der 2. Klasse ergänzte ihre Bilder noch mit folgendem Text: „Ich bin viel in der Natur und liebe meine Tiere. Deshalb sammle ich Kraft, wenn ich bei den Tieren bin. Alle Tiere und Lebewesen brauchen die Natur und die Energie die sie gibt. Wir Menschen brauchen Energie zum Leben aber auch für unsere Seele damit wir gut drauf sind. Wenn ich draußen bin, ist die Natur sehr beeindruckend für mich. Auch für das Heu für unsere Kühe brauchen wir die Kraft der Sonne.“

E 5 Gemeinde

Wir arbeiten fleißig! Das E 5 Team versucht die vorgegebenen Anforderungen bestmöglich bis Jänner 2024 zu erfüllen, um mit vielen eee´s an den Start zu gehen. Solltest auch **DU** Lust, Zeit und Interesse haben, dich im E 5 Team einzubringen – melde dich bitte bei Alexandra Peer. Das e5-Programm ermuntert und unterstützt die Österreichischen Gemeinden darin, ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und damit Kosten zu sparen und erneuerbare Energieträger einzusetzen.

Neue E-Mobilität im Zillertal

Seit März 2023 kommen unsere vier neuen emissionsfreien MAN Elektrobusse ganzjährig für den Personentransport zum Einsatz. Die batteriebetriebenen Fahrzeuge werden mit erneuerbarer Energie versorgt, dadurch kann pro Jahr rund 122.500 Liter fossiler Dieselkraftstoff eingespart werden. Durch die effiziente Rekuperation (Energierückgewinnung) bei der Bergabfahrt kann eine durchschnittliche Tagesstrecke von 300km ohne Zwischenladen zurückgelegt werden. Mit unseren neuen Fahrzeugen wird nicht nur die Umwelt geschont, die Fahrzeuge bieten zudem eine geräumigere und ruhigere Umgebung für alle Fahrgäste.

Alexandra Lengauer, Christophorus Reisen

UMMADUM

Gemeinsam Fahren spart Geld und hilft der Umwelt - bis zu 40 € monatlich.

Während das Fahren im eigenen PKW ständig teurer wird, kann man mit "ummadum" seine Kosten reduzieren.

Wie? Ganz einfach - indem man jemand anderen mitnimmt, oder das eigene Auto stehen lässt und woanders mitfährt. Mitfahrende sammeln auf jeden Kilometer 2 „ummadum" Punkte, Fahrende 8 „ummadum" Punkte. Jeder Punkt ist einen Euro-Cent wert und kann bei teilnehmenden Handelspartnern direkt auf die Rechnung eingelöst werden. Wer im Durchschnitt 20 km pro Tag mit dem eigenen Auto pendelt, kann sich durch "ummadum" bereits 40 € pro Monat sparen, wenn sie oder er drei Mal pro Woche jemanden mitnimmt. Für jede weitere Person kommt dieser Betrag noch einmal dazu. Dabei ist es egal, ob es sich um Pendelfahrten oder Wege des Alltags wie einkaufen handelt.

ummadum nutzen und Punkte einlösen

Zu den teilnehmenden Handelspartnern gehören MPREIS, Baguette, diverse Restaurants und kleinere Händler. Alternativ ist es möglich seine Punkte gegen Interspar, OMV und Hervis Gutscheine einzutauschen.

So funktioniert's

1. QR-Code scannen, App herunterladen und Zillertal Community beitreten (Code: EDSQ013)
2. Fahrt anbieten oder Mitfahrt suchen 🚗🚗
3. Gesammelte Punkte einlösen 💚✅

Ein paar Tuxer nützen dieses Service schon fleißig!

Tourismusverband Tux-Finkenberg

Mein HOCHGEFÜH in Tux-Finkenberg

Sanft ansteigend erstreckt sich die Ferienregion vom sonnigen Dorf Finkenberg am Eingang bis hin zum imposanten Hintertuxer Gletscher am Ende des Tuxertals. Dazwischen liegen die kleinen Ortschaften Tux-Vorderlanersbach, Tux-Lanersbach, Juns, Madseit und Hintertux, die sich idyllisch am Tuxbach entlang aneinanderreihen. Tauchen Sie ein in die großartige Bergwelt des Tuxer- tals und lassen Sie sich von der Vielfalt an Möglichkeiten anstecken!

Ein Meer voller Berge - Höher gelegen als der Rest des Zillertals bietet das Wandereldorado Tux-Finkenberg ein besonderes „Hochgefühl“. Spüren Sie die Energie der frischen, klaren Bergluft bei einer leichten Wanderung zu einer bewirtschafteten Hütte oder bei einer etwas anspruchsvolleren Bergtour mit Gipfelsieg. Glasklare Bergseen, tosende Wasserfälle, duftende Almwiesen und eine einzigartige Flora und Fauna erwarten Sie auf den insgesamt 350 km Wanderwegen, 150 km (E-)Mountainbike Strecken sowie zahlreichen Bike & Hike Touren. Umrandet wird das Bergerlebnis von den markanten Gipfeln des Tuxer Alpenpanoramas.

Aktiv die eindrucksvolle Bergwelt genießen - Besonders beliebt: Bike & Hike – Die Kombination aus (E-)Mountainbiken und Wandern bietet eine einzigartige Möglichkeit, die Schönheit der Natur in der eigenen Geschwindigkeit zu erleben und verschiedene Landschaften auf eine neue Weise zu erkunden. Zuerst geht’s gemütlich mit dem E-Mountainbike auf die Alm und weiter im Wanderschuh bis zur Spitze des Berggipfels. Sollte der Akku einmal ausgehen, finden Sie zahlreiche E-Bike Ladestationen im gesamten Tal verteilt.
Unberührte Natur - Der Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen mit 422 km² unberührter Landschaft kann täglich bei mehreren verschiedenen geführten Themenwanderungen mit den Guides des Naturparks entdeckt werden. Wandern Sie bewusst in diesem geschützten Gebiet und lauschen Sie den Geräuschen der Natur, wie das Plätschern eines Gebirgsbaches, der Wind, wenn er durch die Baumwipfel streift, oder das Pfeifen der Murmeltiere. Lassen Sie den Blick in der atem- beraubenden Kulisse des Tuxertals schweifen und gönnen Sie sich diese Bereicherungen der Sinne.

Die 3 Sommerbergbahnen, das Wandertaxi und der kostenlose Tux-Finkenberg Shuttle erleichtern den Gipfelsieg für Erholungssuchende. Wer mehr Action braucht, kommt nicht zu kurz: Paragliding, Klettern oder E-Mountainbiken versprechen unverwechselbare Urlaubstage.

Erlebnis Hintertuxer Gletscher - Der Hintertuxer Gletscher bietet an 365 Tagen im Jahr ein abwechslungsreiches Angebot für Groß und Klein zwischen 1.500m und 3.250m Seehöhe! Ganz oben auf 3.250 m eröffnet sich auf der Panoramaterrasse nicht nur ein Weitblick der Extraklasse, sondern hier findet sich auch der Ausgangspunkte für sämtliche Erlebnisse: Luis‘ Gletscherflohpark, Gletscher Erlebnis Tour und vieles mehr.
Der Natur Eis Palast am Hintertuxer Gletscher, ein außergewöhnliches Naturjuwel, verzaubert die Besucher. Neben gefrorenen Wasserfällen und glitzernden Eisstalaktiten, können ein funkelnder Gletschersee und die Gletscher-Kathedrale bestaunt werden. Die größte Felshöhle der Zentralalpen, die Spannagelhöhle, liegt eine Gondelstation weiter unten und ist auf jeden Fall ein weiteres Naturerlebnis, das man sich nicht entgehen lassen darf.

Unterwegs mit der ganzen Familie - Kleine und große Wanderfans finden bei einer Entdeckungsreise durch die TUX-Welten verschiedene Themenwege wie Schluchtwelt, Naturwelt, Tierwelt, Pflanzenwelt, Wasserwelt und Gletscherwelt. Ob eine Runde Schneereifenkarussell, eine Fahrt auf der Tubingbahn oder eine Schneeballschlacht mitten im Sommer – all das und noch viel mehr gibt’s bei Luis’ Gletscherflohpark auf 3.250 m, dem wohl höchstgelegenen Spielplatz Europas, zu entdecken. Luis‘ Gletscherflohsafari mit Luis‘ Kugelsafari im Wandergebiet Sommerbergalm sind weitere Highlights am Hintertuxer Gletscher. Zum Austoben am Berg bringt die Almspielerei auf der Eggalm mit Wasserteich, Ziehboot und Spielfloß eine Erfrischung am warmen Sommertag. Im Pepis Kinderland lädt der 8 m große Riesenbär Pepi sowie Pepis Klettergarten und Pepis Schaukelparadies zum Spielen, Toben und Klettern ein. In der 1.200 m² großen Playarena in Tux-Vorderlanersbach sind jede Menge Spiel und Spaß mit Hochseilgarten, Kletterwand, Riesenrutschen, Trampolinpark und vielem mehr garantiert. Eine nasse Abkühlung gibt’s im Erlebnisfreibad Finkenberg.

Ein Sommer voller Feste - Die Lebensfreude und Herzlichkeit der Bewohner sind im Zillertal seit jeher von der Tradition und dem Brauchtum geprägt. Kaum eine Sommerwoche vergeht ohne ein Brauchtums- oder Volksmusikfest.

22. Juli 2023	**Staudenfest in Tux-Vorderlanersbach & Feuerwehrfest Finkenberg**
02. August 2023	**Hey Mann Festl in Finkenberg**
05. August 2023	**Open Air der Schürzenjäger in Finkenberg**
13. August 2023	**Sagenhaft und Schwindelfrei am Penkenjoch**

19. August 2023	**15. Holzhackmeisterschaft in Tux-Lanersbach**
09. September 2023	**Schaf-Almabtriebsfest in Finkenberg & Ultraks Zillertal TUX070**
21. September 2023	**Melissa Naschenweng live in Hintertux**
21. bis 23. September 2023	**35. Hintertuxer Oktoberfest mit traditionellem Almabtrieb**
30. September 2023	**Herbstl`n tüats mit Marc Pircher**

Veranstaltungskalender

Juli 2023	
13.07.2023	Gletscherführung „Faszination Schnee & Eis“ am Hintertuxer Gletscher
13.07.2023	Platzkonzert der BMK Finkenberg beim Musikpavillon in Finkenberg
17.07.2023	Tuxer Mühle in Juns
18.07.2023	Gletscher-Erlebnis-Tour am Hintertuxer Gletscher
20.07.2023	Gletscherführung „Faszination Schnee & Eis“ am Hintertuxer Gletscher
20.07.2023	Platzkonzert der BMK Finkenberg beim Musikpavillon in Finkenberg
22.07.2023	Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Finkenberg Beim Feuerwehrhaus in Finkenberg
22.07.2023	Staudnfest der Schützenkompanie Tux in Tux-Vorderlanersbach
24.07.2023	Tuxer Mühle in Juns
25.07.2023	Gletscher-Erlebnis-Tour am Hintertuxer Gletscher
27.07.2023	Gletscherführung „Faszination Schnee & Eis“ am Hintertuxer Gletscher
27.07.2023	Platzkonzert der BMK Finkenberg beim Musikpavillon in Finkenberg
31.07.2023	Tuxer Mühle in Juns
August 2023	
02.08.2023	Hey Mann Fest beim Musikpavillon Finkenberg
03.08.2023	Platzkonzert der BMK Finkenberg beim Musikpavillon in Finkenberg
05.08.2023	Open Air der Schürzenjäger in Finkenberg
10.08.2023	Platzkonzert der BMK Finkenberg beim Musikpavillon in Finkenberg
13.08.2023	Sagenhaft und Schwindelfrei 2023 am Penkenjoch in Finkenberg
17.08.2023	Platzkonzert der BMK Finkenberg beim Musikpavillon in Finkenberg
19.08.2023	15. Zillertaler Holzhackmeisterschaft in Tux-Lanersbach
20.08.2023	Bergmesse der Jägerschaft Tux beim Geislerhof in Tux-Vorderlanersbach
24.08.2023	Platzkonzert der BMK Finkenberg beim Musikpavillon in Finkenberg
31.08.2023	Platzkonzert der BMK Finkenberg beim Musikpavillon in Finkenberg
September 2023	
07.09.2023	Platzkonzert der BMK Finkenberg beim Musikpavillon in Finkenberg
09.09.2023	Ultraks Zillertal – TUX070 in Hintertux

09.09.2023	Almabtriebsfest mit Schafen in Finkenberg
21.09.2023	Melissa Naschenweg beim Oktoberfest 2023 in Hintertux
21.09. – 23.09.2023	Hintertuxer Oktoberfest 2023 in Hintertux
30.09.2023	Herbstl´n tüats mit Marc Pircher in Finkenberg
Oktober 2023	
06.10. – 08.10.2023	Hotzone.TV Park Opening 2023 in Hintertux

Termine im Tux Center

Juli 2023	
11.07.2023	Platzkonzert der BMK Tux im Tux-Center in Tux-Lanersbach (bei Schönwetter Musikpavillon in Tux-Lanersbach)
25.07.2023	Platzkonzert der BMK Tux im Tux-Center in Tux-Lanersbach (bei Schönwetter Musikpavillon in Tux-Lanersbach)
August 2023	
01.08.2023	Platzkonzert der BMK Tux im Tux-Center in Tux-Lanersbach (bei Schönwetter Musikpavillon in Tux-Lanersbach)
08.08.2023	Platzkonzert der BMK Tux im Tux-Center in Tux-Lanersbach (bei Schönwetter Musikpavillon in Tux-Lanersbach) mit Männergesangsverein Mayrhofen
16.08.2023	„Der etwas andere Krimi“ der Volksbühne Tux im Tux-Center
18.08.2023	„Der etwas andere Krimi“ der Volksbühne Tux im Tux-Center
20.08.2023	„Der etwas andere Krimi“ der Volksbühne Tux im Tux-Center
22.08.2023	Platzkonzert der BMK Tux im Tux-Center in Tux-Lanersbach (bei Schönwetter Musikpavillon in Tux-Lanersbach)
25.08.2023	„Der etwas andere Krimi“ der Volksbühne Tux im Tux-Center
26.08.2023	„Der etwas andere Krimi“ der Volksbühne Tux im Tux-Center
29.08.2023	Platzkonzert der BMK Tux im Tux-Center in Tux-Lanersbach (bei Schönwetter Musikpavillon in Tux-Lanersbach)
September 2023	
08.09.2023	Abschlusskonzert der BMK Tux im Tux-Center
10.09.2023	„Der etwas andere Krimi“ der Volksbühne Tux im Tux-Center
26.09.2023	12. Tuxer Weinherbst im Tux-Center
Oktober 2023	
14.10.2023	Schwindelfrei präsentiert: „Seinerzeit“ im Tux-Center

Nächtigungen nach Orten - Jahr 2022/23

	Hintertux					1855 Betten	Tux					3746 Betten
Monat	AN	+/- z. VJ in %	ÜN	+/- z. VJ in %	ø AD	Ausl. T	AN	+/- z. VJ in %	ÜN	+/- z. VJ in %	ø AD	Ausl. T
Nov.22	8.051	30,8	33.476	21,9	4,2	18	11.511	33,9	45.044	25,4	3,9	12
Dez.22	9.045	92,6	40.960	80,9	4,5	22	14.411	76,6	62.393	52,9	4,3	17
Jän.23	7.939	44,7	41.288	35,6	5,2	22	15.235	25,9	84.272	27,0	5,5	22
Feb.23	9.063	18,7	47.930	28,2	5,3	26	16.813	10,9	94.464	16,8	5,6	25
Mär.23	8.277	12,0	42.052	2,1	5,1	23	13.557	6,8	75.981	0,8	5,6	20
Apr.23	7.174	-8,3	34.443	-15,8	4,8	19	8.327	-15,5	43.608	-16,3	5,2	12
Winter 22/23	**49.549**	**26,4**	**240.149**	**20,1**	**4,8**	**129**	**79.854**	**20,0**	**405.762**	**15,5**	**5,1**	**108**

	Finkenberg					2247 Betten	Tux-Finkenberg					7848 Betten
Monat	AN	+/- z. VJ in %	ÜN	+/- z. VJ in %	ø AD	Ausl. T	AN	+/- z. VJ in %	ÜN	+/- z. VJ in %	ø AD	Ausl. T
Nov.22	2.741	1,4	11.617	5,9	4,2	5	22.303	27,7	90.137	21,2	4,0	11
Dez.22	7.296	67,8	30.398	43,6	4,2	14	30.752	78,7	133.751	58,0	4,3	17
Jän.23	9.316	19,6	50.371	29,4	5,4	22	32.490	28,0	175.931	29,6	5,4	22
Feb.23	10.593	12,5	57.798	19,3	5,5	26	36.469	13,2	200.192	20,1	5,5	26
Mär.23	7.963	-0,3	43.893	-1,7	5,5	20	29.797	6,1	161.926	0,4	5,4	21
Apr.23	4.058	-22,5	21.044	-18,3	5,2	9	19.559	-14,7	99.095	-16,5	5,1	13
Winter 22/23	**41.967**	**12,0**	**215.121**	**13,3**	**5,1**	**96**	**171.370**	**19,6**	**861.032**	**16,1**	**5,0**	**110**

Nächtigungen nach Kategorien - Jahr 2022/23

	Kategorie A					3187 Betten	Kategorie B					1248 Betten	Kategorie C/D					649 Betten
Monat	AN	+/- z. VJ in %	ÜN	+/- z. VJ in %	ø AD	Ausl. T	AN	+/- z. VJ in %	ÜN	+/- z. VJ in %	ø AD	Ausl. T	AN	+/- z. VJ in %	ÜN	+/- z. VJ in %	ø AD	Ausl. T
Nov.22	11.923	24,3	47.152	15,5	4,0	15	4.141	28,5	15.784	28,5	3,8	13	1.716	21,3	7.150	41,7	4,2	11
Dez.22	15.510	78,3	69.037	63,2	4,5	22	5.914	74,3	23.336	74,3	3,9	19	2.377	76,1	9.373	56,4	3,9	14
Jän.23	16.027	31,8	81.969	26,8	5,1	26	5.674	30,2	29.261	30,2	5,2	23	2.937	38,5	14.479	46,5	4,9	22
Feb.23	16.790	8,6	89.652	18,3	5,3	28	6.564	25,7	34.314	25,7	5,2	27	3.357	27,0	16.609	31,8	4,9	26
Mär.23	14.619	6,0	75.010	-2,2	5,1	24	5.447	2,7	27.256	2,7	5,0	22	2.746	-0,2	13.539	4,7	4,9	21
Apr.23	9.852	-15,2	47.646	-20,6	4,8	15	3.175	-16,9	16.257	-16,9	5,1	13	1.698	-14,7	7.726	-2,2	4,6	12
Winter 22/23	**84.721**	**18,8**	**410.466**	**14,0**	**4,8**	**129**	**30.915**	**20,3**	**146.208**	**20,3**	**4,7**	**117**	**14.831**	**20,9**	**68.876**	**26,7**	**4,6**	**106**

	Ferienwohnungen/häuser gewerblich					675 Betten	Kategorie Privatvermieter					2089 Betten
Monat	AN	+/- z. VJ in %	ÜN	+/- z. VJ in %	ø AD	Ausl. T	AN	+/- z. VJ in %	ÜN	+/- z. VJ in %	ø AD	Ausl. T
Nov.22	1.205	49,1	5.496	21,3	4,6	8	3.318	23,6	14.555	24,6	4,4	7
Dez.22	1.750	52,4	7.963	25,1	4,6	12	5.201	64,1	24.042	45,0	4,6	12
Jän.23	2.122	5,6	13.255	16,7	6,2	20	5.730	19,6	36.967	35,1	6,5	18
Feb.23	2.594	9,2	15.840	14,6	6,1	23	7.164	12,4	43.777	17,5	6,1	21
Mär.23	1.916	2,7	12.335	-1,8	6,4	18	5.069	6,8	33.786	3,9	6,7	16
Apr.23	1.307	-9,6	7.278	-16,2	5,6	11	3.527	-8,3	20.188	-10,5	5,7	10
Winter 22/23	**10.894**	**12,9**	**62.167**	**8,4**	**5,7**	**92**	**30.009**	**17,2**	**173.315**	**17,1**	**5,8**	**83**

Pfarre Tux

Liebe Leserschaft der „Prattinge“ …

Ich erwarte den Sommerurlaub so fest wie schon lange nicht mehr. Ich spüre, dass mich die vielfältigen Belastungen immer mehr auslaugen und müder machen. Ja, der „Zahn der Zeit“ beginnt langsam aber sicher auch an mir zu nagen. Die vielen weiten Autofahrten, die sehr anspruchsvollen Tagungen und Konferenzen auf diözesaner und österreichweiter Ebene, die Aufgaben als Dekan in einer weit verstreuten Region, die Vielzahl an Festen allein ab Ostern bis Ende Juni ... Vor 20 Jahren gab es noch ein kurzes „Jännerloch“ in der Pfarrarbeit, das ist passé. Der Arbeitsanspruch und Anspruch der Gemeindemitglieder kennt keinen Respekt vor dem Altern. Umso mehr freue ich mich auf den Urlaub in einem Flair von Kultur, das mich inspiriert, mich glücklich macht, wo ich Zeit zum Staunen, Hören, Lesen, Genießen und „sich fallen lassen“ bekomme. Da kommt mir das mediterrane Klima sehr entgegen. Die unglaubliche Fülle an historischen Schätzen in „bella“ Italien ist unüberbietbar…

Eines darf ich mit Freude sagen: die „Glut“ des Priesters ist in mir nicht kleiner geworden. Sie lodert immer noch in mir mit derselben Begeisterung wie früher. Das hat mir auch zuletzt das große Echo auf die Übertragung des Fronleichnamsgottesdienstes gezeigt, für das ich sehr dankbar und glücklich bin. Meine innere Intention ist nie gewesen euch wie ein „feuerspeiender Vulkan“ zu versengen, sondern auf einen gemeinsamen Weg mitzunehmen, der in die Tiefe führt und einander bereichert. Zum „Spottpreis“ ist so ein Weg nicht zu haben.

Da würde ich die Berufung des „Geistlichen“ verraten.

Ich verabschiede mich mit Freude auf drei Urlaubswochen. Aushilfspriester Arun Abraham, den ihr schon kennengelernt habt, wird mich vertreten. Allerdings werden wir die Messen am Mittwoch und Donnerstag entfallen lassen, um ihm die vielen Autofahrten zu ersparen. Für Beerdigungen steht er jedoch je nach seinem Terminplan die ganze Woche bereit.

Ich wünsche euch allen einen schönen warmen Sommer: den Touristikern interessante Begegnungen mit den Gästen + den Kindern erholsame Ferien mit viel Spaß und Vergnügen + den Bauern eine gute Heuernte + den „Almern“ mitsamt Vieh einen guten gefahrlosen Bergsommer + den „Berglern“ und Wanderern tolle unfallfreie Touren und den Daheimgebliebenen den Segen eines kühlenden Schattens.

Herzlich euer Pfarrer

Einige Stimmen zu unserer Fronleichnam-Messe in TV und Radio…

Aus Lienz: …

Wir oft oberflächliche Menschen sind heute wahrhaftig Jesus begegnet. Er hat sich über deine Fernseh-Messe uns in vielen Fragen und vor allem Antworten sichtbar gemacht. Vergelts Gott, dass du in deiner uns von früher noch so vertrauten Art Jesus und seine unendliche Brotfülle „aktuell“ vorgestellt hast! Vielen Dank an dich und an die „Deinen“ – unsere Hände hätten in einer Live-Aufführung viel geklatscht.

Letztlich gibt es noch eine Festumrandung: Die tiefe Religiosität

der über die Fernsehkamera zu beobachtenden Kirchengemeinde. Menschen aus Tälern, aus Bergregionen etc. haben meist eine urpersönliche Ausstrahlung. Die Tuxer haben sie mehrfach sichtbar gemacht.

Herr aus Kärnten:
Ich konnte heute im Radio die von Ihnen gestaltete Fronleichnamsmesse mithören und mitfeiern. Dafür wollte ich mich bei Ihnen und Ihrem Team recht herzlich bedanken!!!
Es war die *mit ABSTAND BESTE RADIOMESSE SEIT LANGEM!!* Tolle, intelligente Predigt und wunderbare musikalische Gestaltung!
DANKE UND KOMPLIMENT AN ALLE BETEILIGTEN!

Aus NÖ:
Vielen Dank für die schöne Messe, die beeindruckende Predigt und dass Sie uns so daheim ein Stück auf dem Weg zu Fronleichnam mitgenommen haben.
Ich durfte heute Ihren Fronleichnamsgottesdienst via Rundfunk miterleben. Zuerst Gratulation für die eindrucksvolle Feier und herzlichen Dank für die wunderbaren Worte in Ihrer Predigt. Wie tröstlich die Worte von Karl Rahner.

Von Münster …
Durch Zufall hörte ich heute Ihre Predigt im Radio. Meine Hochachtung für diese Lebensweisheiten und Denkanstöße, Kurzum bei solchen Predigen könnte ich mir wieder gut vorstellen, regelmäßig den Sonntagsgottesdienst zu besuchen. Danke für diese erhellenden Worte!

Mann (83 J.)
Sehr geehrter Herr Dechant, vielen, vielen Dank, für diese Aufforderung zur Umkehr, aus diesem gottlosen Irrweg, in dem wir uns auch im sogenannten reichen "Westen" befinden. Dass Sie dem großen Theologen Karl Rahner die Ehre geben, seine Mahnungen sie uns so eindringlich nähergebracht haben, wird bei vielen Menschen auf fruchtbaren Boden gefallen sein. Insgesamt hat ihre Predigt bei mir freudiges Herzklopfen verursacht!

Aus Heidelberg…
Zuerst einmal möchte ich mich herzlich bedanken für diesen intensiven Gottesdienst heute. … Ihre Predigt hat mich berührt und über das Zitat von Karl Rahner würde ich gerne noch weiter nachdenken. Wenn es möglich ist würde ich Sie gerne um Ihr Gebet bitten. Auch hinter der Fassade meiner Wohnung gibt es Zerbrochenes für das ich um Kraft und Stärkung bitte.

Aus Wien
Ganz herzlichen Dank für die schöne Gestaltung des Gottesdienstes und besonders für ihre berührenden, lebensbezogenen Worte!
Dass es solche Seelsorger nah an den heutigen Menschen drangibt, gibt Hoffnung für die heutige Kirche!
Wie wichtig, dass ORF III solche Gottesdienste überträgt!

Aus Wien
es ist schön, auf Leute wie sie zu treffen, wenn auch nur via Radio und Fernsehen, das ist glauben heute oder wie lege ich es aus mit dem Kopf bei Gott und mit beiden Füßen auf Erden. So wendet man sich doch wieder mehr dem religiösen Denken zu, so bringt Glaube Sinn und inneren Frieden
… vielen Dank auch an alle Beteiligten dieser wunderschönen Messe zu Ehren Gottes.

Aus Ibk
die heute im Ö III aus Ihrer Pfarre übertragene Fronleichnams-Messe war in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich:
Beeindruckend waren die Zillertaler Trachten, der Chor, die Musik-Kapelle; vor allem aber auch Ihre Predigt. Diese war so klar und „bodenständig“, m.a.W. überzeugend.
Es gibt viele „schöne“ Messen im Fernsehen – aber die heutige aus Tux mit dem Schützen-Defilee am Schluss war etwas Besonderes, wofür ich mich bedanken möchte.

Unterland
ich bedanke mich sehr für Ihre heutige Predigt zu Fronleichnam. Ihre einfachen, aber treffenden Worte haben mir wohlgetan und sicher auch vielen anderen Radiohörern. Sie sind ein Seelsorger, um den ich Ihre Pfarren nur beneiden kann.

Wien
… verfolgen den Gottesdienst auf ORF III seit Jahren. Der heutige hat mich besonders berührt. Tradition verbunden mit Herzlichkeit und Nähe. Besonders Ihre Predigt kann man in der Form nicht oft hören: Wort Gottes hören, was wir falsch machen als Spiegel und nicht als Moralpredigt, verbunden mit viel Hoffnung! Die letzten zwei Sätze haben mich besonders angesprochen: „Wir zahlen oft drauf im Leben. Aber nur um diesen Preis ist Gott erhältlich!“.
CH
lieber Herr Seelsorger Edi, auch Ihren Sängern und Musikanten w/m ein großes Lob für die wunderbare Darbietung - ein Ohrenschmaus - vergelts Gott!

Neuapostolische Kirche
…. Nachfolgend danke ich dir besonders für deine würdevolle Predigt und speziell für die Worte der Nächstenliebe, die sehr passend zur Wirksamkeit des geistigen Brotes an diesem hohen Festtag, sowie anhand von vielen Bildern des Alltags, die Beziehung zum Leib Christi und somit zu seiner Liebe an uns Gläubigen aufgezeigte.

Besonders der Schwenk der Monstranz nach links und rechts zu jenen Menschen in den Häusern, die eine Hilfe des barmherzigen Gottes benötigen hat diese Nächstenliebe aufgezeigt.

Mail:
Vielen Dank dafür, mich hat der Gottesdienst erreicht und erfüllt.

Bischof Hermann
So toll!!! Das ist Evangelisation pur! Ich danke dir von Herzen.

Dazu noch fünf Stunden lang Anruf über Anruf …

Wir dürfen uns überaus freuen, so viel Freude ausgestrahlt zu haben.

Wir öffnen gemeinsam unsere Herzen: Erstkommunion in Tux

Am 7. Mai 2023 durften 25 Kinder der zweiten Klassen der Volksschule Tux ihre Erstkommunion feiern. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Kinder und ihre Familien von der Musikkapelle Tux beim festlichen Umzug vom Musikpavillon bis zur Kirche begleitet. Die feierliche Messe mit unserem Pfarrer Edi war wunderschön und wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen Mitwirkenden bedanken:
Bei unserem Pfarrer Edi, der Musikkapelle Tux, der Religionslehrerin Barbara, den beiden Klassenlehrerinnen Eva-Maria und Sabina, der VS-Direktorin Gerda und ihrem gesamten Lehrer-Team, dem Organisten Franz, Andrea, Moni, Alexandra und Maxi für die musikalische Umrahmung, dem Fotografen Franz, dem Filmer Andy, den Tischmüttern und dem Tischvater, den Organisatorinnen, dem Pfarrgemeinderat für die Agape und allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Kinder eine so wunderschöne Erstkommunion-Feier erleben durften.

Rückblick zum Fest der Heiligen Firmung am 11. Juni

Wieder einmal: eine wunderbar „flotte“ begeisternde und ansteckende Firmungsfeier. Und ein volles Gotteshaus. Begeisternd der Gesang der kleinen Schülerchorgruppe und der Firmlinge, geleitet und super einstudiert von Raphaela Rainer. Da hat sie so ein Charisma. Dazu der schöne Schmuck, gebastelt von den Firmlingen. Das „Vernetzt-Herz“ eine herrliche Idee und nicht nur das: ein Grundthema, das

alle in der Gemeinde als Lebensprogramm betrifft. Voll könnte die Kirche auch ohne Fest sein – ließen sich alle regelmäßig „ins Netz“ nehmen. Die „Fischer“ dieser Tage haben Arbeit, die Löcher im Netz zu flicken….

Die Vorbereitung war nicht problemlos. Sie hat schöne berührende Momente gebracht, aber auch so manche Sorge gemacht. Jugendarbeit ist nicht leicht und wird es auch in Zukunft nicht sein. Umso mehr sage ich PGR-Obfrau Britta und Christina VERGELT’SGOTT für ihren kolossalen und unermüdlichen Einsatz, zu dem ich sie manchmal habe aufmuntern müssen. Sie haben das für „fremde“ Jugendliche getan und dabei so manchen Widerstand zu spüren bekommen.

Nach der Generalprobe, bei der zahlreiche Firmlinge die wunderbaren Begabungen, das „Herz“ und den „Ernst“ an der Firmung haben aufleuchten lassen, war ich mir sicher, dass alles gut wird. Und so durften wir ein Fest erleben, an dem alles „wie am Schnürchen“ lief und mit Freude und Zuversicht ansteckte.

Natürlich ist es nicht Ziel des PGR euch stets mit der Firmbegleitung zu bedienen, sondern nur zu unterstützen. Sollten sich Eltern endlich drüberwagen, dies selbst in die Hand zu nehmen, wären wir glücklich. Aber auch genauso darüber, wenn aus dieser Feier der Impuls oder „neue Anlauf“ kommt, sich wieder in der regelmäßigen Mitfeier der Gottesdienste „ins Netz der Pfarrfamilie einzuknüpfen“. Dann erst liegt richtiger Segen darüber. Euer Pfarrer

Kinder & Schulen

Eltern-Kind-Treff Tux

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir sehen das immer sehr gut an der Entwicklung unserer Kinder, die im frühen Kindesalter ja so rasend schnell voranschreitet. Am Ende des EKiT-Jahres ist es auch an der Zeit, DANKE zu sagen! Ein ganz großes DANKESCHÖN gilt der RAIBA TUX für die Unterstützung. Wir können sie sehr gut gebrauchen. DANKE sagen möchten wir auch unserem Bürgermeister Simon samt Gemeinderat für die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten der Kinderkrippe. DANKE auch an das Team der Kinderkrippe für die freundliche Aufnahme und dass ihr immer so großzügig die Werkmaterialien mit uns teilt. DANKE auch an unsere Reinigungskraft Waltraud, die am Mittwoch erst so spät ihren Dienst machen kann. Unser Abschlussausflug führt uns heuer nach Hintertux. Herr Christian Kofler hat sich bereit erklärt, uns mit seinem „Kinderbummelzug“ zu kutschieren. Das wird sicher lustig!!!
Anmeldungen für den Herbst nehmen wir gerne unter folgenden Kontakten entgegen:
Maria Kröll, Tel.: 0664/ 1054669, Mail: mariakroell@aon.at
Bettina Kurz, Tel.: 0660/8348664, Mail: bettina.kurz@hotmail.com

Der Kindergarten Tux bedankt sich

In den vergangenen letzten Monaten wurden viele Aktivitäten, Treffen und Projekte geplant und umgesetzt. Manche konnten spontan durchgeführt werden, andere wiederum brauchten eine längere Planungsphase und mussten gut durchdacht werden.
Das Thema Bewegung stand heuer bei uns ganz oben. Jede Gruppe durfte mit unserem Bewegungscoach, Johannes Wechselberger, wöchentlich eine Stunde Bewegung “genießen“. Wir liefen, schwitzten und hatten dabei richtig viel Spaß. Auch kommendes Kindergartenjahr werden wir wieder dieses Angebot in Anspruch nehmen.
Weiters besuchte uns der Tennisclub und der FC Tux. Die Kinder

konnten an zwei Vormittagen Tennis- und Fußballluft schnuppern.
Anlässlich des Themas "Feuerwehr" besuchte Patrick Fankhauser eine Gruppe mit einem Feuerwehrauto. Es konnten Fragen gestellt und das Feuerwehrauto begutachtet werden. Es wurde sich Zeit genommen und alles ganz genau erklärt. Nach Begutachtung des Autos, durften die Kinder auch eine kleine Runde mitfahren.
Die Schlaufüchse wurden am "Tag der Vielfalt" in die Räumlichkeiten der VS Tux eingeladen. Jede Klasse wurde genau unter die Lupe genommen und von den Schülern, viel Interessantes über Insekten erzählt. Die Zeit verging aber leider wie im Flug.
Mit unseren Schlaufüchsen machten wir am 31.5. einen interessanten und lustigen Ausflug zur Erlebnissennerei Zillertal. Den Bus sponserten uns die Tankstelle Stock, der Alpenhof, Michaela Bidner und GG Elektro. Zuerst ging es mit Audiogeräten durch die Sennerei. Nach abgeschlossener Verkostung der Joghurts, besichtigten wir den Schau-Bauernhof und tobten uns am Spielplatz aus. Bevor wir mit dem Bus wieder zum Kindergarten fuhren, stärkten wir uns mit einem leckeren Mittagessen. Wir danken der Erlebnissennerei Zillertal für die kostenlose Besichtigung, denn dieser Ausflug wird unseren Schlaufüchsen sicher noch länger in Erinnerung bleiben.
In den letzten Wochen ist noch so einiges geplant:
Ein Schnuppernachmittag für die Kinder, die im Herbst den Kindergarten das erste Mal besuchen. So können sie die Räumlichkeiten und das Kindergartenpersonal kennenlernen. Die Kinder dürfen sich mit ihren Eltern frei im Kindergarten bewegen und dadurch für sie Neues gleich ein wenig vertrauter machen.
Die erste Klasse der VS Tux wird, wie letztes Jahr, zum Grillen eingeladen. Schon bestehende Kontakte können gepflegt und neue Freundschaften geknüpft werden. Als Abschluss werden wir ein gemeinsames Familienfest, in unserem schönen Garten, feiern. Um diese einzigartigen Treffen, interessanten Ausflüge, netten Besuche planen und umsetzen zu können, braucht es viele Mitwirkende. Für diese gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Dank eurer Hilfe, eurer Zeit, eurer Ideen und eures Engagements konnten diese unvergesslichen Momente entstehen und die Kinder viel erleben.
Ein großes Dankeschön geht auch an die Eltern für euer Vertrauen. Jede einzelne Begegnung ist nicht nur für die Kinder sehr, sehr wertvoll und bereichernd.

In diesem Sinne, ein herzliches Vergelt´s Gott

Sauber statt Saubär

Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse in Tux halfen auch heuer wieder fleißig bei der Aktion "Sauber statt Saubär" mit. Diese sinnvolle Aktion hat den Kindern wieder viel Spaß und Freude bereitet. Nach einer kurzen Einführung zum Thema „So trenne ich meinen Müll richtig" wurden wir mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet. Die Feuerwehr Tux brachte uns anschließend mit zwei Feuerwehrautos Richtung Loschboden, wo unsere Sammelaktion startete. Auch heuer fanden wir einige kuriose Gegenstände wie Autofelgen oder Eisenstangen, die eigentlich in unserer schönen Natur nichts verloren haben. Danke für diesen tollen Vormittag

Projekt „Nassfilzen der 2a“

Am Mittwoch, den 3. Mai 2023 besuchte uns Frau Claudia Grothues vom Tiroler Kulturservice. In zwei spannenden Schulstunden erfuhren wir Interessantes über das Tiroler Steinschaf und die Verarbeitung von Wolle. Nach einer kurzen theoretischen Einführung ins Thema machten wir uns gleich an die Arbeit und erlebten hautnah, was man aus Wolle alles machen kann. In wenigen, super erklärten Arbeitsschritten durften wir selber eine tolle Blume – die wir dann als Muttertaggeschenk verwendeten – aus Schafwolle filzen. Wir hatten ganz viel Spaß und haben viel dazugelernt.

Radfahrprüfung in Tux

Am Donnerstag, den 4.5.2023 fand die Radfahrprüfung der 4. Schulstufe statt. Das Können der Radfahrer und Radfahrerinnen wurde von den Prüfern genau unter die Lupe genommen. Im Anschluss an die Prüfungsfahrt wurden wir von der Raiffeisenbank Tux zu einer stärkenden Jause eingeladen.

Danach konnten alle Kinder nach bestandener Prüfung ihre Radfahrausweise von den Polizistinnen entgegennehmen.

Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bei der Mobilen Verkehrsschulung, der Polizei, den mithelfenden Eltern und beim gesamten Team der Raiffeisenbank Tux bedanken.

Insektenunterricht Faszination Insekten - vielseitige Krabbler auf sechs Beinen

Einen spannenden Vormittag durften die Kinder der 3. Klasse Ende April erleben. Wir bekamen Besuch vom Insektenexperten Mag. Kurt Lechner und vom Naturpädagogen Mag. Wolfgang Bacher. Mit dabei hatten sie Schaukästen mit den größten und farbenprächtigsten Insekten und außerdem hatten die SchülerInnen auch die Möglichkeit, lebende Tiere zu betrachten und anzufassen.

Sommererlebnistag der 1. Klasse

Am 30. Mai 2023 stand für die 1. Schulstufe der Sommererlebnistag mit Irene und Maria vom Hochgebirgsnaturpark Zillertaler Alpen auf dem Programm.

Nach einer kurzen Wanderung Richtung Klausboden hörten die Schülerinnen und Schüler viel Interessantes zum Thema Natur. Besonders genau wurde das Thema Schmetterlinge behandelt. Auf spielerische Weise wurde den Kindern viel neues Wissen vermittelt.

Auf dem Heimweg wurde noch eine wunderschöne Karte aus Naturmaterialien hergestellt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch der Expertinnen vom Naturpark im nächsten Schuljahr.

O sole mio – Energieworkshop

Zwei Stunden lang durften sich die Schüler der 4. Klasse intensiv mit dem Thema „Sonne“ auseinandersetzen und viel Wissenswertes besprechen. Anhand vieler verschiedener praktischer Beispiele wurde der Bereich Solarenergie kindgerecht erarbeitet und veranschaulicht. Außerdem gab es noch ein spannendes Solar-Autorennen, welches den Schülerinnen und Schülern große Freude bereitete.

Die Kinder 4. Klasse bedanken sich für den spannenden Vormittag!

„Landschaften voller Superhelden“

Am 26. Mai 2023 fand der Aktionstag der Naturpark-Schulen unter dem Motto „Landschaften voller Superhelden“ statt. Dabei setzten Naturpark-Schulen ein gemeinsames Zeichen für die Biodiversität.

Die Schüler der VS Tux setzten sich im Unterricht intensiv mit den Superhelden aus dem Insektenreich auseinander, recherchierten in Büchern und im Internet, erstellten Steckbriefe, zeichneten tolle Bilder und verbesserten ihre Lesekompetenz mit Insektentexten. Am Freitag, dem 26. Mai durften die Schüler ihre Arbeiten den Eltern und Angehörigen bei einem **Tag der offenen Tür** dann präsentieren.

Schulabgänger 4. Klasse Mittelschule

Lya Erler

Eltern: Alexandra Erler-Heim & Björn Erler

Ich möchte nach der Mittelschule Tux die HTL Imst mit dem Zweig für Innenarchitektur besuchen, um dort die Matura zu absolvieren. Die MS- Zeit werde ich sehr vermissen vor allem die Naturparkwoche, Wintersportwoche, Wienwoche und viele schöne weitere Tage. Ich bin dankbar, dass ich eine schöne Zeit hier verbringen durfte mit all meinen Freunden.

Yannick Erler

Eltern: Astrid & Christian Erler

Nach 4 Jahren MS Tux werde ich in die Polytechnische Schule in Mayrhofen gehen. Mir werden selbstverständlich alle schönen Momente & Erlebnisse in Erinnerung bleiben. Ich bin sehr dankbar für die netten Menschen, die ich kennenlernen durfte und die gemeinsame Zeit.

Valentina Gastl

Eltern: Heidi & Mario Gastl

Nach der MS Tux werde ich die Zillertaler Tourismusschule für 3 Jahre besuchen. Von der MS Zeit werde ich vor allem unsere Wienwoche in Erinnerung behalten. Ich bin dankbar, dass ich so viele schöne Sachen hier erleben durfte.

Arian Geisler

Eltern: Susanne Geisler & Anand

Wenn ich mit der Mittelschule Tux fertig bin, werde ich mit der HTL Anichstraße weiter machen. Am besten hat mir die Wienwoche während meiner Schulzeit gefallen da wir in dieser Woche viele tolle Sachen erlebt haben.

Felix Geisler

Eltern: Sonja Geisler & Hanspeter Kirchler

Nachdem ich die Mittelschule Tux abgeschlossen habe, besuche ich die Zillertaler Tourismusschule.
Das Ereignis, das mir in Erinnerung geblieben ist, ist die Wienwoche.
In meiner Schulzeit bin ich dankbar, dass ich jeden Tag meine Freunde gesehen habe.

Jonas Geisler

Eltern: Kenna & Andreas Geisler (Löberbauer)

Für mich geht es nach der Mittelschule nach Innsbruck in die HTL Anichstraße. Ich habe mir den Zweig Biomedizin und Gesundheitstechnik ausgesucht. Die Wienwoche und die ganzen Ausflüge werden mir auf jeden Fall in Erinnerung bleiben. Ich bin sehr dankbar für die tolle Zeit in der Mittelschule.

Emily Hauser
Eltern: Heidi & Werner Hauser (Hoser)

Nach der MS Tux werde ich zur Polytechnischen Schule in Mayrhofen gehen und die dreijährige Lehre als Friseurin absolvieren. Das Beste, was mir in Erinnerung bleibt, ist unsere Gemeinschaft als Klasse und unsere Wienwoche, die echt klasse war und wir viel Spaß zusammen hatten. Ich bin dankbar für das nette Zusammensein in unserer Klasse und den Spaß, den wir zusammen erlebt haben.

Sarah Hauser
Eltern: Heidi & Werner Hauser (Hoser)

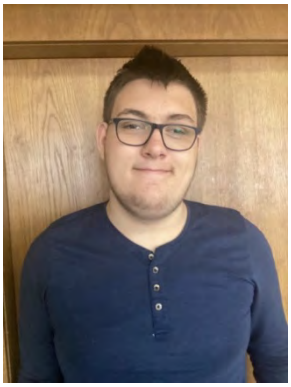
Ich werde nach der MS Tux die Polytechnische Schule in Mayrhofen besuchen und dort das neunte Schuljahr absolvieren. Mir wird die Wien- und die Naturparkwoche in Erinnerung bleiben. Dankbar bin ich für meine Freunde und meine Klasse, weil es immer lustig war und ich immer so eine schöne Zeit mit allen hatte.

Kilian Kofler
Eltern: Johanna & Bernhard Kofler (Geierwand)

Wenn ich MS Tux abgeschlossen habe, werde ich die HTL in Imst für den Zweig Innenarchitektur besuchen. Eines der besten Erlebnisse an der MS Tux war die Wienwoche und auch meine Klassenkameraden werden mir in Erinnerung bleiben. Dankbar bin ich für die Menschen, die ich kennengelernt habe.

Benjamin Schösser
Eltern: Andrea & Stefan Schösser

Nach der MS Tux werde ich das BORG Zillertal in Zell besuchen. Das spaßigste Erlebnis in der Mittelschule war für mich die Wienwoche, für die ich auch sehr dankbar bin.



Srecko Stankovic
Eltern: Biljana & Slavisa Stankovic

Nach der Mittelschule besuche ich die Polytechnische Schule in Mayrhofen. Danach würde ich gerne als Koch arbeiten. Die Wienwoche in der 4. Klasse war mein größtes Highlight. Ich bin sehr dankbar, dass ich so große Unterstützung von Lehrern und Mitschülern erhalten habe.

Lena Stock
Eltern: Margit Stock & Josef Waldnig

Nach der Mittelschule Tux werde ich in die Polytechnische Schule Mayrhofen gehen. Danach werde ich eine weiterführende Schule besuchen oder eine Lehre mit Matura absolvieren. Unsere Wienwoche wird mir als besonders freudiges Erlebnis in Erinnerung bleiben. Ich bin dankbar für die netten Momente, die wir zusammen als Klasse hatten.

Daniel Alejandro Tapia Fernandez
Eltern: Melanie & PEPE

Ich habe mir nach der MS vorgenommen, Matura in der Tourismus Schule in Zell am Ziller zu machen. Ich finde das tollste Ereignis in meiner MS Zeit war die Wienwoche, da wir zusammen sehr coole Tage hatten. Ich bin dankbar, dass ich so viel lernen durfte und für diese coolen vier Jahre mit meiner Klasse.

Rosa Tipotsch
Eltern: Maria & Hermann Tipotsch (Mehlerhof)

Nach der MS - Tux geht es für mich weiter in die 5-jährige HBLFA in Rotholz. Die Mittelschule vermisse ich jetzt schon. Besonders die Wintersportwoche, Sommersportwoche und Wienwoche waren echt cool. Ich bin auch sehr dankbar, dass wir in der 4. Klasse so gut zusammengewachsen sind.

Lena Tipostsch
Eltern: Tina Tipotsch & Leo Wechselberger

Nach der MS TUX werde ich die Höhere Lehranstalt für Tourismus in Zell am Ziller besuchen. Das Erlebnis, das mir in Gedanken bleiben wird, ist die Wienwoche. Wir hatten es sehr lustig und hatten eine coole Zeit. Ich bin dankbar, dass wir in der 4. Klasse eine sehr gute Klassengemeinschaft aufgebaut haben.

Matthias Wechselberger
Eltern: Eva & Johannes Wechselberger (Stifthof)

Nach der MS Tux gehe ich auf die Landwirtschaftliche Fachschule in Rotholz, um den Landwirtschaftlichen Facharbeiter zu machen. Nach den drei Jahren in der Fachschule möchte ich eine Lehre zum Mechaniker starten und einen Hof in Tux übernehmen.

Gratulation zum Abschluss

Hallo, i bi die Jana Tesar.

I hu iatz 5 Johre in Zweig für lebende Fremdsprachen a da Zillertaler Tourismusschule besucht und hu im Juni 2023 die Matura absolviert. Im September startet mei Auslandsjahr, welches i in den USA als Au-Pair moch. Im Nachhinein wor die Schualzeit echt a feine Zeit, oba i gfrei mi a schu wos die Zukunft mit sich bringt.

Summerfeeling – Übersichtskalender

Diesen finden die Kinder, Schüler und Eltern auf der Homepage der Gemeinde Tux https://www.gemeinde-tux.at/buergerservice/ferienprogramm.html
Erstmals werden wir heuer nur den Übersichtskalender an die Schüler austeilen, um auch hier ein Zeichen zu setzen, mit unseren Ressourcen sparsam umzugehen, sei es im Bereich der Kosten oder des Umweltgedankens. Alle genauen Details zu den Projekten und Kursen findet ihr dann online. Auch die Anmeldung wird heuer erstmals nur online möglich sein. Bitte beachtet, dass die Anmeldefrist (Mo. 3. Juli 23) unbedingt eingehalten werden soll, da das Programm am jeweiligen Stichtag geschlossen wird.
Bei mehreren Anmeldungen mit begrenzter Teilnehmerzahl werden die Schüler nach Eingangsdatum gereiht. Auf viele tolle, abwechslungsreiche, schöne, erholsame und spannende Sommertage beim „Summerfeeling Programm 23“ freut sich der BÖK-Ausschuss gemeinsam mit den beteiligten Vereinen, Privatpersonen, Institutionen und freiwilligen Helfern.

Englisch Kurs

Warum nicht in den Ferien mit Spiel, Spaß, Bewegung und Action die englische Sprache verbessern und etwas dazu lernen? Sei dabei!

Englische Sprachwoche

Liebe Eltern! Liebe Schüler*innen!

In der zweiten Woche der Sommerferien biete ich eine englischsprachige Woche für die Klassen 1 bis 4 der Mittelschule an.

Hier schon einmal das Wichtigste in Kürze:

- Eintauchen in die englische Sprache und die britische Kultur.
- Qualifizierter Muttersprachler, der NUR Englisch spricht.
- Drei Unterrichtsstunden pro Tag Englischunterricht: 4 Unterrichtsstunden (45 Minuten), 1x 15 Min Pause. Insgesamt 15 Stunden Unterricht an 5 Tagen.
- Vielseitige lustige Aktivitäten, Diskussionen, Quiz, britische Sportaktivitäten und Theaterspiele.

Ziel der Woche ist es, die Sprachkenntnisse zu verbessern, das Selbstvertrauen der Schüler beim Sprechen der englischen Sprache zu stärken und Spaß zu haben!
Wenn Sie Ihr Kind für den Kurs anmelden möchten, bitte per E-Mail an wendyrgoodier@gmail.com.

Weiter Infos folgen nach Anmeldung.
Mit freundlichen Grüßen,
Wendy Goodier

Zeitraum:	17.07 - 21.07.23
Ort:	NMS Tux
Veranstalter:	Wendy Goodier, Englischer Native Speaker. Qualifizierter und erfahrener Lehrer: BSc, PGCE & Cambridge English CELTA
Zeit:	9:00 bis 12:15 Uhr **oder** 13:00 bis 16:15 Uhr (wird noch bekannt gegeben!)
Kosten:	€80 pro Kind (Zahlungsinfo folgt) – Geschwisterkinder (€60)

„Müllfresser“ für eine saubere Gemeinde

Die Schüler/innen der 2. Klasse der MS Tux haben dieses Schuljahr ein besonderes Projekt gestartet und den Mülleimern in der Gemeinde Tux ein neues Design verpasst: Seit kurzem kann man die „Müllfresser“ auf vielen Restmüll-Kübeln bei Bushaltestellen, neben Wanderwegen und auf öffentlichen Plätzen entdecken.
Die Idee kam den Schüler/innen erstmals im März, als sie im Rahmen des Biologie-Unterrichts beschlossen, als Klasse einen Beitrag für den „Energy Globe Award“ und für den „Pilot-Klasse-Klimaretter“-Wettbewerb einzureichen. Über mehrere Wochen beschäftigten sich die Schüler/innen mit verschiedenen Umweltschutz-Themen, unter anderem gestalteten sie einen Plan für einen insektenfreundlichen Schulgarten und entwarfen ein Parteiprogramm für eine fiktive Jugend-Umweltschutzpartei. Schnell wurde auch das Thema „saubere Gemeinde Tux“ zu einem der Hauptanliegen, mit dem sich die Klasse im Rahmen des Projekts auseinandersetzte.

Die Schüler/innen engagierten sich politisch und trafen sich mit einigen Mitgliedern des Gemeinderats – so wurden im Dialog Möglichkeiten besprochen, um die Menschen zu motivieren, weniger Müll im Freien zu hinterlassen. Letztendlich entstand die Idee, bestehende Mülleimer durch ein auffälliges, neues Design sichtbarer zu gestalten und zudem die Menschen durch einen offenen Brief dazu zu motivieren, ihren Abfall sachgerecht zu entsorgen. Neben der Kooperation mit der Gemeinde Tux entwickelte sich auch eine Zusammenarbeit mit der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte), die an der letztendlichen Umsetzung des Projekts maßgeblich beteiligt war. Die „Müllfresser“-Sticker wurden von der ATM in Auftrag gegeben und finanziert.
In diesem Sinne möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön geht an Stefan Wechselberger, Jasmin Eberl und Alexandra Peer vom Gemeinderat, die von Anfang an ein offenes Ohr für die Ideen der Schüler/innen hatten und an Harald Lechner, der als Vertreter für die ATM dabei half, die kreativen Vorstellungen in die Realität umzusetzen. Außerdem bedanken wir uns beim Tourismusverband, der uns freie Hand bei der Gestaltung der Mülleimer gelassen hat.
Zuletzt natürlich ein großes Lob an die Schüler/innen der 2. Klasse der MS Tux, die mit ihrem Einsatz sowohl Kreativität als auch Umweltbewusstsein bewiesen haben. Sie haben gezeigt, dass auch junge Menschen schon viel dazu beitragen können, die Gemeinde schöner und sauberer zu gestalten.

Maria Eberl

Aktionstage Energie an den Schulen - PV Workshop

Die Energieagentur Tirol unterstützt viele Projekte an den Schulen, so auch den Photovoltaikworkshop. In diesen Genuss kamen die 4. Klasse der Volksschule und die Mittelschule Tux. Dass dieses Thema interessant ist und allen Spaß machte, zeigen die Bilder.

Radl Lotto + tirol.radelt.at

Jeden Freitag radeln die Schüler besonders fleißig in die Schule, ob Regen, Wind oder Sonnenschein – denn dafür gibt es eine Belohnung und ein Glücksengerl darf aus einem Glückstopf die Gewinner ziehen. Vielen Dank an die Raiffeisenbank Tux, die uns hierbei mit tollen Preisen unterstützt.

Anbei die Statistik von Tirol radelt. Momentan sind wir tirolweit noch auf dem 9. Platz – also bitte mitmachen und fleißig Kilometer eintragen.

Tirol radelt 2023	Statistik für Tux
gefahrene km	10.615,30 km
durchschn. km/Tag	139,70 km
Aktive Teil-nehmende *	40
Eingespartes CO_2 **	1.872,54 kg
Verbrannte Kilokalorien	316.166,10 kcal
Gespartes Geld ***	3.662,30 €

Stand: 04.06.2023 03:34
(Die Statistik wird über Nacht berechnet.)

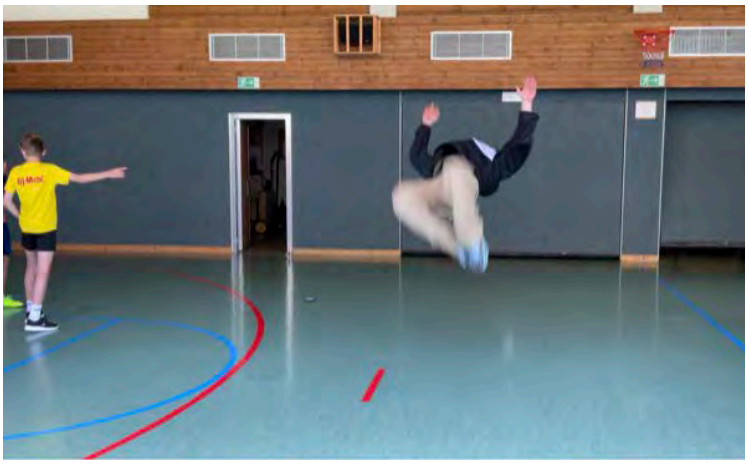
Veranstalter	Teilnehmende	EinwohnerInnen	Beteiligung	km	km/Teiln.
Kaunertal	43	620	6,94 %	6.136,40	142,71
Außervillgraten	34	747	4,55 %	4.998,50	147,01
Weißenbach am Lech	49	1261	3,89 %	18.806,10	383,80
Holzgau	12	387	3,10 %	1.255,30	104,61
Ehenbichl	23	846	2,72 %	5.773,50	251,02
Breitenwang	34	1456	2,34 %	7.857,70	231,11
Gemeinde Pinswang	9	406	2,22 %	2.919,30	324,37
Pflach	32	1502	2,13 %	7.828,10	244,63
Tux	40	1959	2,04 %	10.615,30	265,38

Tanz-Workshop der 3. und 4. Klasse

Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse durften vor Kurzem einen besonderen Gast bei sich begrüßen: Über das Tiroler Kulturservice konnten wir den professionellen Tänzer Vladi Cicov zu uns einladen. Seine Spezialgebiete im Tanz sind Breakdance, Hip-Hop und House und er betreibt seinen Sport seit 15 Jahren. Dabei ist er auch sehr erfolgreich, denn nächstes Jahr, wenn Breakdance bei den Olympischen Spielen als Disziplin Premiere feiert, wird Vladi als Teil des deutschen olympischen Kaders ins Rennen gehen.

Die Schüler und Schülerinnen kamen so in den Genuss eines 2-Stündigen Breakdance- und Hip-Hop-Workshops, in dem sie die Grundlagen dieses Tanzstils erlernten. Sie wurden vor die besondere Herausforderung gestellt, akrobatische Elemente mit Rhythmusgefühl zu verbinden und konnten feststellen, dass das, was bei den Profis so einfach aussieht, doch sehr viel Übung erfordert. Im Workshop stand aber eindeutig der Spaß und das Vergnügen an der Bewegung im Vordergrund. Nach dieser neuen Erfahrung konnte ja vielleicht sogar der ein oder andere diese spezielle Sportart für sich entdecken.

Maria Eberl



Klettern: MS Tux (Ginzling und Kletterschein) + BILDER

Zuerst lachte die Sonne am Morgen, dann fing es an zu regnen. Viele Telefonate, ob es möglich ist, ein Ausweichprogramm und dann die Entscheidung es doch durchzuziehen, denn als Abschluss für die Klettergruppe fuhren wir nach Ginzling um am Felsen zu klettern. Anschließend wurden die Naturhöhlen und Steine in der Umgebung erkundet und als Mutprobe trauten sich die Schüler über eine hohe Felskante sich alleine abzuseilen. Als wir dann nach Hause fuhren, hatten wir es wirklich nicht besser erwischen können – denn sobald wir im Auto saßen – fing es an in Strömen zu regnen. Ja, ja – wenn Engel reisen! 😊

Vielen Dank an Alexandra Erler-Heim für die Unterstützung als Begleitperson mit zusätzlichem Elterntaxi und an Kristina Graf für den interessanten Nachmittag.

Als Abschluss für 4 Jahre Freifach Klettern, stellten sich die Schüler der Herausforderung sich prüfen zu lassen, um den Schein für „Indoor Klettern“ zu erhalten. Auf dem Programm stehen zuallererst einmal viele Stunden Training, Üben beim Einhängen im Vorstieg und dann noch die richtige Technik bei einem Sturz. All dies zeigten die Schüler und konnten die Prüfung bravourös bestehen. Herzliche Gratulation dafür. Es ist toll zu sehen – wie ihr euch in den 4 Jahren verbessert habt- BRAVO

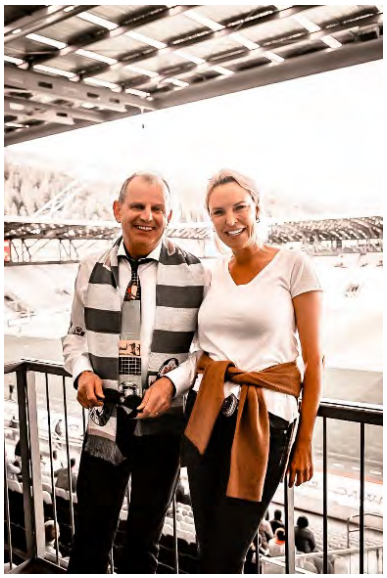
Vereine

Frühjahrsbericht FC Tux 2023

Nach abgeschlossener Winterpause der Tuxer Mannschaften rollt nun endlich wieder der Ball am Fußballplatz. Um sich nicht ganz vom Ball zu trennen, wurden über den Winter einige Hallentrainings der Nachwuchs-, Damen-, sowie Kampfmannschaft absolviert. Seit Mitte Februar hieß es wieder offizieller Vorbereitungsstart aller Mannschaften für die Frühjahrssaison.
Neues beim FC Tux: Durch die Zusammenarbeit mit 11teamsports konnten wir unseren persönlichen Vereinsshop eröffnen. Sämtliche Sportartikel können dort personalisiert erworben werden. Ob Spieler oder Vereinssupporter, es ist für jeden etwas dabei. Werde auch du Mitglied der FC Tux -Familie und ergattere einen Fanartikel in unserem Onlineshop, abrufbar über die Website des FC Sparkasse Tux.
Ende April starteten unsere Nachwuchsmannschaften U7, U8 und U9 in die ersten Turniere, wobei einige Erfolge gefeiert werden konnten. Auch für unsere U11 ging es mit den Spielen los, viele begeisterte Mädels und Jungs kämpfen in dieser Mannschaft gemeinsam zu tollen Erfolgen und liefern den Zuschauern jederzeit spannende Spiele. Die U13 spielt im Frühjahr durch den Herbstmeistertitel in der Regionsmeistergruppe Mittleres/Oberes Unterland um den Meistertitel.
Unsere Kampfmannschaft bestritt bereits Ende März ihr erstes Frühjahrsspiel, nach zahlreichen Siegen ist unsere Mannschaft nur noch wenige Punkte vom Aufstieg in die Bezirksliga entfernt. Mit der Niederlage gegen den SK St. Johann endete am 19. April 2023 eine unglaubliche Siegserie der Mannschaft. Seit dem 30.08.2019 wurde kein Meisterschaftsheimspiel verloren, 27 Siege wurden gefeiert und 4 Spiele endeten Unentschieden. Das Alpenstadion entwickelte sich in eine Festung, in die keine Mannschaft gern reiste.
Das wurde auch beim „Spitzenspiel“ FC Tux gegen SV Uderns am 20.05.2023 eindrucksvoll bestätigt. Der Tabellenerste aus Uderns wurde mit 3:1 aus dem Tuxer Alpenstadion nach Hause geschickt. Unglaubliche 350 Fans peitschten unsere Mannschaft nach vorne. Inzwischen ist der Aufstieg unserer Mannschaft in die Bezirksliga Ost fixiert.

Danke Franz für deine großartige und langjährige Arbeit im Verein.

Gratulation gilt auch unserem langjährigen Vereinsmitglied Franz Stock, dieser wurde Ende April offiziell zur Vereinsperle im Tivoli Stadion in Innsbruck geehrt. 50 Kinder, Eltern und Spieler aus Tux begleiteten Franz bei seiner Ehrung.



Franz mit Diana Langes-Swarovski

Der FC Tux möchte sich herzlich bei allen Eltern, Fans, Vereinsmitgliedern und Sponsoren bedanken, ohne eure Mithilfe wäre es nicht möglich zahlreiche Turniere und Spiele zu bestreiten.

Landjugendball Tux 2023 – 10 Jahre Jubiläum

Am 17. Mai 2023 fand unser alljährlicher Landjugendball im Tux Center statt. Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums überlegten wir uns so manche Highlights. Im Zirbensaal eröffneten wir den Ball mit einem festlichen Auftanz. Danach übernahm „Vollgas Tirol“ die Bühne und sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Beim Preismelken bewiesen die geschickten Bäuerinnen und Bauern ihr Können. Als Preis stand eine gestickte Glocke in Aussicht. „Auf die Gsundheit“ konnte man an unserer Klopferbar anstoßen. Um die schönsten Momente in Erinnerung zu behalten, organisierten wir eine Fotobox. Mit ein wenig Glück ergatterte man an der großen Tombola tolle Preise. Besonders unsere beiden Hauptpreise waren wahre Hingucker. Diejenigen mit der größten Glückssträhne gewannen einen Gutschein für ein Paar Skischuhe im Wert von 400,00 €, gesponsert von Intersport Hintertux oder eine handgefertigte Gartenliege. In der Tiefgarage empfang DJ Maschek alle partybegeisterten Gäste an der Bar im süßen Löchl. Um möglichst viele Ballbesucher aus Nah und Fern anzulocken, wurde ein Shuttle Bus ab Strass organisiert. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, Helfern, Ballbesuchern, Gönnern und Sponsoren und freuen uns schon wieder auf einen großartigen Jungbauernball 2024.

Bundesmusikkapelle Tux - Maiblasen 2023

Am 30. April 2023 war die Bundesmusikkapelle Tux wieder unterwegs, um den Bewohnerinnen und Bewohnern in Tux musikalische Frühjahrsgrüße zu überbringen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen für die nette Aufnahme und das herzliche Empfangen, für die Gastfreundschaft und die vielen Unterstützungen in Form von Geldspenden. Weiters bedanken wir uns beim FC Sparkasse Tux für die Verpflegung im Fußball Vereinsheim während unserer Mittagspause. Vergelt´s Gott!

Frühjahrskonzert 2023

Ein Klangerlebnis für Blasmusikfreunde gaben die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle Tux am Ostersonntag, den 09. April 2023 zum Besten. Das diesjährige Konzert unter dem Motto „Blasmusik aus Nah und Fern – von Tradition bis Modern“ umfasste wiederum ein breites Spektrum von Märschen bis hin zu modernen Klängen und solistischen Darbietungen. Ganz im Mittelpunkt des Frühjahrskonzertes standen heuer unsere Musikanten, welche für ihre langjährige Treue zur Musikkapelle geehrt wurden.

Die Bundesmusikkapelle Tux gratuliert nochmals den geehrten Musikanten Alfred Erler (Flügelhorn), Josef Erler (Tuba) und Robert Gastl (Tenorhorn) zur Verdienstmedaille in Gold für jeweils 60 Jahre aktive Mitgliedschaft im Verein.

Weiters bedanken wir uns bei unserer Moderatorin Maria Wechselberger. Sie führte gewohnt in charmant-amüsanter Art durch den Konzertabend und lieferte interessante Hintergrundinformationen zu den einzelnen Werken und deren Komponisten. Bei der Schützenkompanie Tux bedanken wir uns für die großartige Verpflegung der Konzertbesucher, bei der Firma Gärtnerei Kröll für den schönen Blumenschmuck, bei der Gemeinde Tux, beim Tourismusverband Tux-Finkenberg und der Tux Center GmbH, Fotografen Franz Geisler für die schönen Bilder, Florian Hellbert für die Geduld bei den Proben und die Zusammenstellung des Konzertprogrammes und bei allen Einheimischen und Konzertbesucher für die freiwilligen Spenden und für den Besuch unseres Konzertes.

Diverses

Aktion "Hitzefrei für Vierbeiner"

Leider erleben wir es immer wieder, dass Hundehalter ihren Vierbeiner im Sommer "nur mal kurz" im Auto lassen. Viele unterschätzen jedoch die Gefahr, die Außentemperaturen ab 20°C mit sich bringen. Viele Geschäfte und Restaurants bieten schon an, den Hund mit in den Laden zu nehmen und stellen Wasserschüsseln bereit. Um diese Initiative von Ladenbesitzern und Gastwirten zu unterstützen, haben wir, der Verein Hundefreunde Zillertal, die Aktion "Hitzefrei für Vierbeiner" ins Leben gerufen. Wir laden alle Ladeninhaber und Gastwirte im Zillertal ein, sich an unserer Aktion "Hitzefrei für Vierbeiner" zu beteiligen. Jeder teilnehmende Betrieb erhält als Dankeschön kostenlose Werbung auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen.

So geht`s:

1. Melde Dich kostenlos auf unserer Website an
2. Lade die PDF-Datei herunter und drucke das Schild aus
3. Hänge das Schild gut sichtbar an Deine Eingangstüre
4. Stelle eine Schüssel mit frischem Wasser für Deine tierischen Besucher bereit
5. Wir kommen vorbei und machen ein Foto für unsere Website und die sozialen Medien

Die Aktion geht von 03.06. bis 30.09.2023. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Vielen Dank im Voraus,
Sarah Berners
Obfrau Hundefreunde Zillertal
Tel. 0680 3222 002
www.hundefreundezillertal.at

Stromausfall. Vorgesorgt. Zur Sicherheit!

Grafik/Illustration NÖSSS Illustration

In einem Krisenfall kann die Versorgung mit Strom oder Brennstoffen unterbrochen sein. Dementsprechend können Beleuchtung, das Kochen oder das Heizen schwerer oder gar nicht möglich sein.

Beleuchtung

Für den Fall eines normalen Stromausfalls oder für ein längerfristiges Szenario sollten Sie alternative Leuchtmittel zu Hause verfügbar haben:

Batterie- oder solarbetriebene LED-Lichter, Sicherheitskerzen, Taschenlampen etc.
Die richtigen Batterien, Feuerzeuge und Zünder sollten ausreichend vorrätig sein.

Kochen

Im Falle eines Ausfalls von Strom oder Gas bieten sich mehrere Alternativen zur Zubereitung von Speisen an:
klassische Holzöfen - Campingkocher - Gaskochplatten - Kochstelle mit Brennpaste - Grill
Vergessen Sie nicht ausreichend Brennstoff zu lagern!

Heizen

Als Alternative für das Heizen mit Strom oder Gas können Sie Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen und vergleichbare Einrichtungen verwenden.
Achten Sie darauf, dass all diese Methoden ein wachsames Auge und ausreichend Frischluft benötigen!

ZVR 165 140 544

Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres gefördert
Gefördert von LAND TIROL
Bundesministerium Inneres

Hausapotheke. Zur Sicherheit!

Grafik/Illustration NÖSSS Illustration

Bei der Bestückung Ihrer Haushaltsapotheke sollten Sie folgende Bereiche mitbedenken:

Verbandsmaterial
Angefangen von Pflastern bis hin zu Wundauflagen und Sicherheitsnadeln sollten Sie für kleine Unfälle in Ihrem Haushalt gerüstet sein.

Arzneimittel
Von Mitteln für die Wundversorgung bis zum Durchfallmedikament und den Halswehtabletten gehört ein gewisser Grundstock an Medikamenten in jede Hausapotheke.
Beachten Sie insbesondere die Bevorratung von Dauermedikation für bis zu zwei Wochen!

Hygiene
Bevorraten Sie Desinfektionsmittel, Gummihandschuhe und FFP2-Masken.

Sonstiges
Fieberthermometer, Scheren und weitere Hilfsmittel sollten ebenfalls nicht fehlen.

Beachten Sie auch die richtige Lagerung von Medikamenten sowie die Ablaufdaten!

Lassen Sie sich für Ihre Hausapotheke persönlich von Ihrer Apotheke beraten!

ZVR 165 140 544

Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres gefördert
Gefördert von LAND TIROL
Bundesministerium Inneres

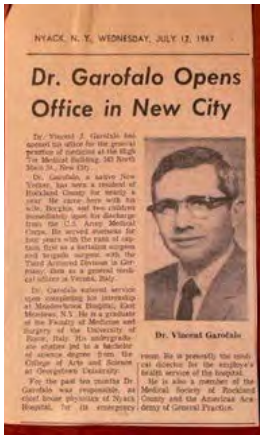
Burgi Garofalo (Tal Burgl) in den USA

Burgl Erler wurde als 7. von 10 Kindern am 15.03.1930 auf dem "Innertalhof" in Juns geboren. Nach dem frühen Tod Ihres Vaters im Dezember 1936 musste die Mutter „Tal Moidl", geb. Mader (Jewer) mit Hilfe fleißiger Helfer den Hof und die Kinderschar alleine durchbringen. Trotzdem durfte Burgl, die damals schon sehr zielstrebig und eigenwillig war, die Handelsschule besuchen. Danach ging sie Mitte der 50er Jahre nach Rom, um ein Studium zu beginnen. Dort lernte sie den jungen amerikanisch/italienischen Arzt Vincent Garofalo, genannt Vinnie, kennen. Die Zwei heirateten 1958 in der Kirche an der Piazza Navona in Rom. Das junge Paar genoss das Leben in Rom. Burgl arbeitete als Kindermädchen, als Übersetzerin und als Filmassistentin. Vinnie beendete inzwischen sein Medizinstudium.
1960 / 61 gingen die beiden wieder zurück in die USA, damit Vinnie seine Facharztausbildung absolvieren konnte. Anschließend trat er seinen Dienst im Sanitätskorps der Armee an. 1962 wurde Sohn Lucas in New York geboren. Einige Monate später übersiedelte die Familie nach Deutschland in die amerikanische Militärbasis in Gelnhausen bei Frankfurt. Tochter Regina (Gina) wurde 1963 in Frankfurt am Main geboren. Danach wurde die Familie für weitere 2 Jahre auf einen US Stützpunkt bei Verona / Italien verlegt. Aufgrund der ständigen Umzüge und Versetzungen begann Burgl die Armee zu hassen und stellte Vinnie ein Ultimatum: „Entweder ich oder die Armee"! Das und die Angst vor dem Vietnamkrieg veranlassten Vinnie, die Armee 1966 / 67 zu verlassen und in die USA zurückzukehren. Dort eröffnete er eine Arztpraxis in New City, NY. Während dieser Zeit war Burgl Hausfrau, widmete sich der Kindererziehung und half auch ab und zu in der Praxis mit.
Die Familie lebte in einem großen, alten Haus in New City. Burgl und Vinnie liebten Antiquitäten. Aus dieser Leidenschaft entwickelte sich das Antiquitätengeschäft, das Burgl mit Hilfe von Vinnie nebenbei betrieb. Sie organisierten ca. 8 – 10 Antiquitätenausstellung pro Jahr im Umkreis von New York und lernten dabei viele andere Antiquitätenhändler kennen und schlossen tolle Freundschaften.

1995 erlitt Vinnie einen Schlaganfall, sodass er nicht mehr als Arzt arbeiten konnte. Die Arztpraxis wurde verkauft und Burgl und Vinnie zogen in ein behindertengerechtes Haus in Connecticut, wo Burgl Vinnie jahrelang pflegte - bis es zu Hause nicht mehr ging und Vinnie 2008 in ein Pflegeheim kam, wo er 2013 verstarb.
Burgl lebte weiterhin alleine in Connecticut, weit weg von Ihren Kindern Lucas und Regina. Sie lebte sehr selbstbestimmt und fuhr noch bis ins hohe Alter mit dem Auto. Vergangenen Herbst bemerkten ihre Kinder, dass es Burgl körperlich immer schlechter ging und sie Hilfe beim Kochen und Einkaufen und bei einigen täglichen Verrichtungen benötigt. Daher organisierten Sie den Umzug in ein betreutes Wohnheim in der Nähe der Tochter Regina, die sie nun zweimal wöchentlich besuchen kommt.
Das Leben hat aus der ehemals unabhängigen und rebellischen jungen Tuxerin eine zähe alte Dame - mittlerweile ist Burgl 93 Jahre alt - gemacht , die ihr Leben aber immer noch selbstbewusst und energisch lebt.

Wir wünschen Burgl weiterhin viel Gesundheit und einen schönen Lebensabend.
Ria Erler

PS: Ich möchte mich ganz herzlich bei Burgl´s Sohn Lucas bedanken, der mir Ihre Lebensdaten zur Verfügung gestellt hat.



NYACK, N. Y., WEDNESDAY, JULY 17, 1957

Dr. Garofalo Opens Office in New City

Dr. Vincent Garofalo

Katharina Avanzini (Joasna)

Liebe Tuxer und Tuxerinnen, ich wurde gebeten ein paar Zeilen über meinen beruflichen Werdegang an euch zu richten.

Nach dem Abschluss meiner Pflichtschuljahre begann ich in Tux meine Lehre zur Restaurantfachfrau. Ich merkte rasch, dass ich diese Arbeit zwar gerne mag, aber sie für mich nicht erfüllend genug war, weshalb ich kurze Zeit später mit der Ausbildung zur Pflegehelferin in Schwaz begann. Das Arbeiten in der Pflege fand ich von Beginn an eine wunderschöne und sehr wertvolle Arbeit, weshalb ich mich dazu entschied die Ausbildung weiter zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester zu machen. Nach meinem Abschluss arbeite ich für ca. 4 Jahre in der Abteilung Orthopädie- und Traumatologie im Krankenhaus Hall in Tirol. Dort konnte ich sehr viele wertvolle Erfahrungen für meinen weiteren Werdegang sammeln. Es war mir stets ein Anliegen, Zeit für den Patienten*in hinter der Erkrankung zu haben, in all seinen Dimensionen. In dieser Zeit begann ich die Ausbildung zur Pain Nurse und zur Krisenintervention welche ich dann auch erfolgreich abschloss. Die Pain Nurse (Schmerz- Schwester) ist eine spezialisierte Weiterbildung zur Betreuung von akuten und chronischen Schmerzpatienten*innen. Die Krisenintervention betreut Personen nach schweren Schicksalsschlägen sowie Todesfällen. Seit 2019 bin ich im Bezirk Schwaz ehrenamtlich für die Krisenintervention tätig.

(Fotos: RK Schwaz, Andreas Mader/ Julian Ringler)

Es war und ist mir sehr wichtig, dass Personen mit schweren Schicksalsschlägen bzw. in schweren Lebenssituationen gut unterstützt und begleitet werden. Deshalb entschied ich mich im Jahr 2021 als Krankenschwester im Hospizhaus in Hall in Tirol zu arbeiten. Dort bekam ich nach kurzer Zeit die Chance die stellvertretende pflegerische Leitung auf der Hospiz- und Palliativstation zu übernehmen. Im Hospizhaus werden Schwerkranke und sterbende Patienten mit einem ganzheitlichen Blick würdevoll in einem interdisziplinären Team betreut und begleitet. Meine Arbeit dort erfüllt mich in vollen Zügen und ich bin dankbar für alle Erfahrungen, die ich dort tagtäglich machen darf. Die Schicksale und Diagnosen kann ich den Betroffenen leider nicht abnehmen, aber ich kann versuchen ihnen Halt zu geben, wenn sie den Halt verlieren.

(Fotos: THG/Gerhard Berger, David Schreyer)

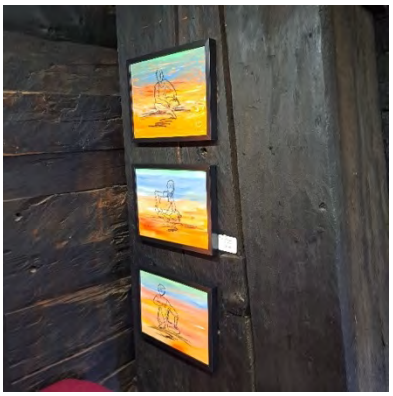
Oft werde ich gefragt:
Wie haltet man es aus täglich mit dem Tod konfrontiert zu sein?
Was redet man mit einem Menschen, der im Sterben liegt?

Leider gibt es hierfür kein „Rezept."
Mein „Grundrezept" ist es, keine Scheu zu haben und den Tod in all seinen Facetten als Teil des Lebens zu begegnen. Menschen in den schweren Zeiten des Lebens verständnisvoll zur Seite zu stehen und Ihnen Halt und Zuwendung geben. Mein Vater (Joasn Michl) lehrte mir bereits als Kind einen offenen Zugang zum Thema Tod. Sein plötzliches Versterben prägte mich sehr und gibt mir das Verständnis, Menschen in schweren Zeiten zu unterstützen und gleichzeitig dankbar zu sein für die kleinen Dinge des Lebens. Meine Kraftquellen im Leben sind die Natur und der Sport sowie die Zeit mit meinen Liebsten zu genießen. Ich freu mich immer sehr, wenn ich wieder zu Besuch in Tux bin und meine Akkus wieder voll aufladen kann. Mein Wohnort ist zwar in Innsbruck, aber mein Zuhause ist das Tuxertal.

Liebe Grüße
Katharina Avanzini
(Joasna)

Mehlerhaus

Nachdem das Mehlerhaus einer Generalreinigung unterzogen wurde – an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die vielen freiwilligen und „un"-freiwilligen 😊 Helfern, die uns wieder unterstützt haben, das Haus gründlich zu putzen. Vielen Dank an Stefan Mader für das Leihen der Spezialputzmaschine und an das Hotel Neuhintertux für die gute Stärkung danach. Hannes Hintersteiner nützte die Gelegenheit, am verlängerten Wochenende im Mai seine Werke in Acryl, Aquarell, Kohle und Bleistift zu zeigen. Wir waren ganz überrascht, wie viele Leute, trotz Sonderferien, Zeit fanden aus Nah und Fern vorbeizuschauen.



In der Zwischenzeit waren ganz viele Menschen aktiv beim Planen, Vorbereiten und Ausarbeiten zur neuen Ausstellung mit dem Titel:

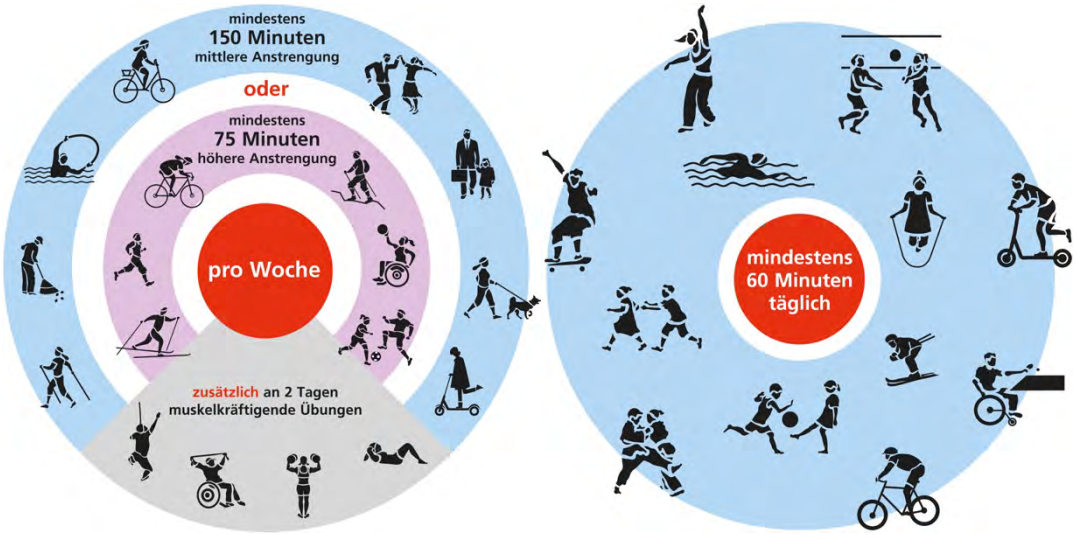
Tuxer G´schichten und G´sichter!

Viele Stunden wurden dafür verwendet, um den Besuchern die Tuxer Geschichte und Gesichter in vielen Facetten näher zu bringen. Sei es als Zeitband von der Steinzeit bis jetzt, sei es in der Entwicklung des Tourismus und einzelner beispielgebender Beherbergungsbetriebe, sei es in Filmsequenzen, sei es in Bildern von markanten Persönlichkeiten oder sei es in kuriosen Geschichten. Zeitgeschichte, lustige Anekdoten in Texten oder in Audiodateien, die mithilfe eines Handys die Geschichten hör- und erlebbar machen. Also ab Anfang Juli geht es los, immer am Montag und Freitagnachmittag. Das Handy nicht vergessen und wenn möglich noch Kopfhörer oder die passenden „Ohrstöpsel" mitnehmen und eintauchen in die tolle neue Ausstellung – wo TUX und die Menschen im Mittelpunkt stehen! Für die Kinder wartet ein Suchspiel mit Belohnung und wenn jemand noch mehr wissen möchte und noch Fragen hat – Ilse, die gute Seele im Haus, nimmt sich gerne Zeit für EUCH!

TUXER g'schichten g'sichter IM MEHLERHAUS

Bewegung hält fit!

Regelmäßige Bewegung hält fit, verbessert das Wohlbefinden und die Lebensqualität. Unter dem Motto „Gemeinsam fit. Beweg Dich mit!“ sind alle Gemeinden und Sportvereine in ganz Österreich eingeladen, die Bevölkerung zu mehr Bewegung zu motivieren.



© Fonds Gesundes Österreich

Regelmäßige körperliche Aktivität und sportliches Training haben einen vielfachen Nutzen für unsere individuelle Gesundheit! Neben den allseits bekannten positiven Wirkungen für das Herz-Kreislaufsystem und die Muskulatur, sind es vor allem auch die Stärkung unseres Immunsystems und die positiven Auswirkungen auf unser Gehirn.
Nicht nur Aufmerksamkeit, Konzentration und Lernfähigkeit können dadurch gesteigert werden, sondern auch die Gefahr an Demenz und Alzheimer zu erkranken lässt sich merkbar reduzieren. Die Sportvereine in ganz Österreich bieten dafür die richtigen Bewegungsangebote“, meint Mag. Werner Quasnicka, Geschäftsführer der Fit Sport Austria GmbH.
Weitere Infos unter: www.gemeinsambewegen.at

SMS + Dialekt: vielen Dank für die Zusendung der Dialektwörter

arggn – etwas unangenehm sein; auf die Nerven gehen
gleime – eng
mia hent – wir sind
a sella Gseune hermoch´n – eine saure Miene machen
öppas – etwas
Büeg – Beine
Sieb´m Büeg – Weberknecht
a Suprar – lästiger, nörgelnder Mensch
schwenzen – mit Wasser ausspülen
riepln – reiben, scheuern
zwognen – waschen
Zeggr – Korb
dirchl – undicht; schleißig
zefliede – daneben treten

BAMBIES – bin am meisten im Stress
DDR – du darfst rein
wauDi – warte auf Dich
Sdedg – schön, dass es dich gibt
lamawi – Lach´mal wieder
MaMiMa – Mail mir mal
mb = mail back – schreib zurück
idk = I don´t know – ich weiß es nicht
ff – Fortsetzung folgt
FANTA – fahr noch tanken
ga = go ahead – mach weiter
GIE- ganz im Ernst
nfd – nur für dich
oic = oh, I see – ich seh´s

Raiffeisenbank Tux

Clubausflug ins Gardaland
Dieses Jahr ging es am 22. April mit dem Raiffeisenclub Bezirk Schwaz wieder ins Gardaland. Gemeinsam mit über 100 Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatten wir einen spannenden und adrenalinreichen Tag im Gardaland. Die Busfahrt und auch der Eintritt sind für Raiffeisen Clubmitglieder sowie auch für Nicht-Clubmitglieder stark ermäßigt.

Fahrradprüfung
Anfang Mai absolvierten die Schüler der 4. Klasse Volksschule Tux die Fahrradprüfung in Lanersbach, die vom Land Tirol und der Polizei durchgeführt wurde. Alle Kinder bestanden die Prüfung, wurden anschließend mit einer Stärkung belohnt und bekamen eine Fahrradklingel sowie ein Reflektoren Set als kleines Geschenk von uns.

Zeichenwettbewerb
Auf die Plätze, fertig, Zeichnen! „Wir – wie sieht Zusammenhalt aus?“ war das Thema des 53. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbs. Die Schülerinnen und Schüler der 1. - 4. Klasse Volks- und Mittelschule Tux stellten ihr künstlerisches Können unter Beweis und kreierten großartige Bilder. In jeder Klasse gab es drei Gewinner, diese wurden in der Raiffeisenbank Tux ausgestellt.

Mobiles Bezahlen mit Apple Pay
Apple Pay ist eine einfache, sichere Art zu bezahlen und funktioniert mit der Raiffeisen Debitkarte oder ab sofort auch mit der RBI-Kreditkarte auf iPhone, Apple Watch, iPad und Mac. Die Debit- oder RBI-Kreditkarte kann ganz einfach in der Mein ELBA App oder direkt über die Apple Wallet hinzugefügt werden.

Umzug und neue Mitarbeiterin
Die Raiffeisenbank Tux baut um! Nach langer und intensiver Planung ist es nun endlich so weit. Wir modernisieren unser Bankgebäude und passen es so an die künftigen Herausforderungen an. Seit Ende April befinden wir uns im Ausweichquartier Tux Center und stehen zu den gewohnten Öffnungszeiten für euch zur Verfügung. Der Bankomat und Kontoauszugsdrucker sind jederzeit im Tux Center zugänglich.

Seit 03. April unterstützt Alina Kirchler unser Team und steht euch als Ansprechpartnerin für finanzielle Angelegenheiten am Schalter zur Verfügung.

Rezept „Gedampfter Fisch“

Dieses Rezept ist ein Klassiker von der kantonesischen Küche der 1950er Jahre, zu den meine Eltern sich gewohnt haben.

Gedampfter Fisch in kantonesischem Stil
(Steamed Fish, Cantonese Style)

- 1 Fisch z.B. Wolfsbarsch, Forelle, Dorade, Seeteufel, o.Ä. Fisch
- 1 große Ingwer-Knolle, ca. 5 cm
- 2 Stk Frühlingszwiebeln
- ½ TL Salz
- 2 EL trockener Sherry (kann auch trockenen weißen Wein, Madeira)
- 2 EL neutrales Öl

Zubereitung

1) Die Ingwer-Knolle in Scheiben schneiden.
2) Die weißen Teile von den Frühlingszwiebeln in Scheiben schneiden.
3) Den grünen Teil der Frühlingszwiebel in Streifen von ca. 3cm schneiden.
4) Den Fisch an beiden Seiten 3mal aufschlitzen und in eine Schale legen.
5) Die Ingwer Scheiben unter den Fisch, oben auf den Fisch, in den Bauch und in die Wangen legen.
6) Das Salz und Sherry mischen und über den Fisch gießen.
7) Die weißen Scheiben der Frühlingszwiebel auf den Fisch geben.
8) Die Schale in ein geheiztes Dampfbad geben.
9) 15-20 Minuten dampfen oder bis die Augen des Fisches weiß werden.
10) Die grünen Streifen der Frühlingszwiebel über den Fisch streuen.
11) Öl bis kurz vor dem Rauch-Punkt heizen
12) Über den gekochten Fisch mit Vorsicht das Öl gießen.
13) Genieße!

Über die Autorin
Giselle Owyang-Erler ist in der San Francisco Region geboren und dort oben auf einem Berg aufgewachsen. Wegen ihres Studiums und ihrer Arbeit hatte sie die Gelegenheit in den 5 Ecken der USA und weiter rund um die Welt zu leben. Der Geschmackssinn hat einen starken Einfluss auf das Gedächtnis. Seit die Liebe Giselle nach Tux gebracht hat, genießt sie mit Freude - ohne Flugfahrkarten, frei von Flughafenschlangen und ohne Flugverzögerung bei der Landung - in ihre Küche zu reisen.

Herzliches Vergelt`s Gott vom Tuxer Vorsorgefonds!

Die Tuxer Bräuchlachn waren heuer wieder Grasausläuten, diesmal in Juns. Die dafür erhaltenen Spenden haben sie – wie jedes Jahr – wieder dem Tuxer Vorsorgefonds gespendet und so dürfen wir uns über die stolze Summe von € 836,80 freuen. Ein ganz großes Dankeschön an alle Grasausläuter und die Bräuchlachn unter Obmann Josef Geisler, Himmen!
Herr Hubert Orgler konnte im April 2023 seinen 90.Geburtstag feiern, zu diesem Anlass hat auch er dem Tuxer Vorsorgefonds eine äußerst großzügige Spende über € 1.000,-- übergeben. Lieber Hubert, ein ganz herzliches Vergelt`s Gott für diese großartige Geste, wir wünschen dir weiterhin eine gute Zeit, Freude am Leben und vor allem noch viel Gesundheit!
Der Tuxer Vorsorgefonds
Obfrau Anneliese Erler

Bei Interesse können Sie sich gerne an unseren Partner Gramshammer GmbH wenden, er berät Sie gerne telefonisch unter 05244 62190 oder vor Ort in der Siedlung 56, 6261 Strass im Zillertal.

GRAMSHAMMER
handy - technik - zubehör

Gramshammer GmbH
Siedlung 56
A-6261 Strass im Zillertal
Tel: 05244 / 62190 Fax: DW 13
Mobil: 0664 / 3490234
mailto: info@gramshammer.at
web: www.gramshammer.at

Unsere RadA Neuigkeiten

Wir sind übersiedelt! Seit dem 14. April finden unsere Nachmittage nun im neuen Pfarrheim statt. Wir haben uns schon ganz gut eingewöhnt und fühlen uns alle sehr wohl. Franz Tipotsch hat die für uns noch notwendigen Tischlerarbeiten schnell und perfekt erledigt, und hat uns dafür keine Arbeitsstunden verrechnet. Ein ganz großes Vergelts Gott dafür! Vielen Dank auch an Christina Erler und den Freiwilligen, die beim Räumen und Übersiedeln mitgeholfen haben. Auch den "Höllnstoanern" Vergelts Gott, dass wir so viele Jahre ihren Vereinsraum mitbenützen durften.
Sehr gefreut hat uns eine Spende der SchülerInnen der 1. Klasse der MS Tux. Sie durften während ihrer Sportwoche auf der Grillhofalm gratis übernachten, und spendeten einen Teil dieses Geldes unserem Verein. Vielen Dank dafür! Es ist schön, dass auch die jungen TuxerInnen an uns denken!
16 Jahre lang war Vroni Tomann als Freiwillige bei RadA und ist nun auf eigenen Wunsch aus unserem Verein ausgeschieden. Ob bei den Nachmittagen, wenn's zum Putzen oder Kuchen backen war, oder zum Mithelfen bei unserem Advent Cafe, Vroni war immer mit Freude und Eifer dabei. Auf diesem Wege noch einmal Vergelts Gott liebe Vroni für dein Wirken bei RadA. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.
Am 11. April feierte Christine Widmoser ihren 60. Geburtstag. Natürlich durften wir als Gratulanten nicht fehlen. Auf diesem Wege nochmal alles Gute und eine wunderschöne Pensionszeit!
Es ist für uns Freiwilligen und auch für unsere Gäste immer sehr traurig, wenn aus unserer RadA-Familie jemand fehlt. Unsere liebe Anna Kreidl (Bacher) verstarb am 26. April. Wir denken gerne an Anna zurück und wir sind sehr dankbar für ihre Warmherzigkeit und die vielen liebevollen Begegnungen mit ihr! Wir werden Anna in liebevoller Erinnerung behalten. Allen, die anlässlich der Beerdigung von Anna für RadA gespendet haben, ein ganz großes Vergelts Gott!
Im Namen meiner RadA-KollegInnen wünsche ich allen LeserInnen einen schönen Sommer, mit vielen sonnigen und erholsamen Momenten.

Elisabeth Geisler

„Unbeschwert ins Leben starten“

NEU: Familienbegleitung im Zillertal

Die Ankunft eines neuen Erdenbürgers ist grundsätzlich immer ein Grund zu großer Freude. Manchmal fühlen sich die Eltern aber in der ersten Phase überfordert von den neuen Herausforderungen und der damit einhergehenden Lebensumstellung. Aber auch andere Faktoren wie Geldsorgen, Stimmungsschwankungen, wenig Unterstützung durch das familiäre Umfeld, Ängste usw. können dazu führen, dass das Mutterglück vom Alltagsdruck überschattet wird.

Netzwerk GiL „Gesund ins Leben“

Unbürokratische Unterstützung kommt hier vom Netzwerk „GiL-Gesund ins Leben“: Das Netzwerk aus Psycholog:innen, Hebammen, Frühförder:innen und Sozialarbeiter:innen bietet professionelle Beratung und Begleitung für Schwangere, Eltern und Familien in belastenden Situationen während der Schwangerschaft, nach der Geburt und in den ersten drei Lebensjahren. Besonders hervorzuheben ist, dass GiL auch Anlaufstelle bei psychischen Belastungen rund um die Geburt ist. Frühe Hilfen sind vielfältige Unterstützungsleistungen von der Vermittlung von Beratungsangeboten bis zur Klärung von Entwicklungs- und Erziehungsfragen.

Neu im Bezirk Schwaz

Seit 2015 gibt es die Familienbegleitung in den Pilotbezirken Innsbruck, Innsbruck-Land, Landeck und Osttirol. Bisher richtete sich das kostenlose Betreuungsangebot an Familien mit Kleinkindern bis zu einem Jahr. Mit Jänner 2023 wurde das kostenlose Angebot auf ganz Tirol ausgeweitet – und damit auch auf den Bezirk Schwaz, zusätzlich werden Schwangere und Familien begleitet, in denen das jüngste Kind zwischen 0 und 3 Jahre alt ist.

Hausbesuche als Hilfe zur Selbsthilfe

Wer Hilfe sucht, wählt die Hotline +43 664 6046630-480 und wird umgehend an die zuständige Familienbegleiter:in vermittelt, die zeitnah ins Haus zum Erstgespräch kommt. Im Bezirk Schwaz sorgen Avelina Martinez-Löffler, Nina Schönberger und Bernadette Gerber-Wechselberger für die Familienbegleitung: „Im Fokus unserer Begleitung steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Es geht darum Familien zukunftsfit zu machen, damit sie ihren Alltag alleine gut meistern.“

Was ist das Netzwerk GiL-Gesund ins Leben?

Das Netzwerk bietet eine kostenlose, unbürokratische und bedarfsgerechte Familienbegleitung für Schwangere und Eltern von Kindern bis zu drei Jahren, die sich in belastenden Lebenssituationen befinden (z. B. Überforderung, fehlendes soziales Netz, existenzielle Sorgen, Ängste, Depression, Mehrlingsschwangerschaften, sehr frühe oder sehr späte Elternschaft, Kinder mit speziellem Förderbedarf, Beziehungskonflikte, Gewalterfahrungen …)

Das Netzwerk wird getragen von ÖGK und Land Tirol. Trägerverein ist das Rote Kreuz Tirol.
Hotline: +43 664 6046630-480 **www.gesundinsleben.at**

Foto (© GiL): Das GiL-Team im Bezirk Schwaz: v. l. GiL-Familienbegleiterinnen Avelina Martinez-Löffler, Nina Schönberger und Bernadette Gerber-Wechselberger (zuständig für das Zillertal).

Tuxer Chronik "vu ameacht bis heit" in Bild und Schrift

gestaltet von Ortschronist Franz-Josef Haag

Liebe Tuxerinnen, liebe Tuxer!

Danke für die sehr positiven Rückmeldungen zum Beitrag in der letzten Prattinge. Heute beleuchte ich die Zeit von 1960 –1962 über den Theaterverein Tux. In dieser Zeit war die Familie Seeböck sehr stark bei der Inszenierung und Bearbeitung von nicht leicht zu spielenden Stücken verantwortlich. Ich bin begeistert über die ausdruckstarken Schwarz-Weiß Fotos zu diesen Aufführungen vom Fotograf Peppi Seeböck. So mancher Tuxer wird sich auf den Aufnahmen wiedererkennen. Im zweiten Teil präsentiere ich euch Bilder von der Fronleichnam Prozession im Jahre 1964 durch den Fotografen Urs Kahler. Urs Kahler hat die gesamten Schwarz-Weiß Negative aus dieser Zeit in Tux der Gemeindechronik Tux überlassen.

Eine Bitte hätte ich noch an die Vereine und Institutionen: bringt in der Gemeinde für die Chronik Tux ein Plakat eurer Veranstaltungen vorbei. Ich werde versuchen, die gesamten Veranstaltungsplakate zu archivieren. Danke.

Fam. Seeböck von 1931 –1964 in Tux, Fortsetzung

„Die Zillertaler Jugendbühne"

Die zwei Seeböckbrüder Haavard und Volkmar gründeten 1961 mit Alois Mair (Außerzarge) die Zillertaler Jugendbühne, die sich der Förderung junger, theaterbegeisterter Tuxer verschrieben hatte. Es kam in dieser Zeit zu sehenswerten Aufführungen unter der Tuxer Theaterbühne mit außergewöhnlichen Bühnenbildern von Peppi Seeböck. Unter der Regie von Volkmar Seeböck wurde **„Der Ziegenpeter aufder Zauberalm"** von Otto Wüchner sehr erfolgreich aufgeführt.

Es folgte dann das Jedermann Stück von Georg Rendels „**Ein Spiel vom Leben**“ unter der Regie von Haavard Seeböck. Diese beiden Stücke wurden unter der Ägide des Theatervereins Tux aufgeführt, aber inoffiziell als ein Stück der in der Gründung befindlichen Zillertaler Jugendbühne inszeniert. Mit diesem Jedermann Stück gastierten die jungen Tuxer Darsteller auch in der Bubenburg in Fügen.

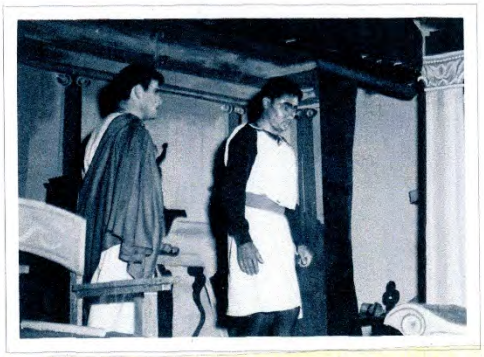
„Das himmlische Bezirksgericht“ unter der Regie von Haavard Seeböck mit den Darstellern des Theatervereins Tux wurde auch sehr erfolgreich inszeniert. Es gab auch ein Gastspiel in Zell am Ziller. Dies war eine logistische Herausforderung mit einigen Hürden. Das Bühnenbild bzw. die gesamte Ausstattung musste mit dem Amtshaus-LKW nach Zell gebracht werden. Der Aufführungstermin war an einem Sonntag und da war ein generelles LKW-Fahrverbot.

Im Jahre 1962 wurde dann unter der Zillertaler Jugendbühne die wohl größte Produktion in Angriff genommen. **„Die Stampfmühlen“** – das Stück spielte im antiken Rom. Da nur ein Textbuch vorhanden war, wurden vom Gemeindesekretär Alois Mair mit dem Wachsdrucker in der Gemeinde für alle Schauspieler ein Exemplar gedruckt. Peppi Seeböck hat mit seinen Söhnen die Kostüme geschneidert, das Bühnenbild entworfen und gebaut, sowie die Requisiten angefertigt. Die Liebe zum Detail wurde bei dieser Aufführung besonders hervorgehoben. Unter der Regie von Haavard und der Begeisterung der jungen Tuxer Darsteller kam das anspruchsvolle Stück auf die Bühne.

Die Handlung wurde hauptsächlich von folgenden jungen Darstellern getragen: Volkmar Seeböck, Hans Poiger, Hans Steindl, Haavard Seeböck, Josef Mariacher, Siegfried Heim, Robert Erler und Gerhard Stock.

DIE STAMPFMÜHLEN

August 1962



Laienspiele der Jugend auch in Tiroler Bergdörfern

Erfreulicherweise ist die öffentliche Meinung längst von der Ansicht abgerückt, daß der junge Mensch von heute in einer gewissen Verflachung seiner kulturellen Bedürfnisse sich den Annehmlichkeiten und der Hast des Alltags kritiklos überantworte. Durch übertriebene Verallgemeinerung alarmierender Begebenheiten innerhalb kleinerer Kreise Jugendlicher schien der Ruf unserer Jugend allgemein hinsichtlich ihrer kulturellen Bestrebungen gefährdet. Die lauernde Beobachtung durch die ältere Generation trug zweifellos nun auch dazu bei, daß allenthalben viele junge Menschen aus ihrer Reserve heraustraten, eine gewisse Skepsis dem Gegenwartsgeschehen gegenüber überwanden und sich zeigten wie sie sind und wie sie auch genommen werden wollen: aufgeschlossen und wach, kritisch beobachtend, jedoch aufnahmebereit ideellen Werten gegenüber, vor allem aber noch begeisterungsfähig.

Wie wäre es anders zu verstehen, daß trotz des ungeheuren Angebots billiger Massenunterhaltung sich viele junge Menschen zu Gemeinschaften kultureller Zielsetzungen zusammenschließen, daß die Ausstellungen von Freizeitarbeiten junger Industrieangehöriger allenthalben gerade die persönliche, eigene Note betonen und ein Innenleben dieser Menschen erschließen, welches einen in Staunen versetzt? Hier gäbe es noch viel zu erwähnen.

Einen besonderen Ausdruck findet das Innenleben der Jugend jedoch im Spiel, vor allem im Spiel auf der Bühne. Hier hat der Jugendliche wie sonst nirgends Möglichkeit, seinem Fühlen nachzugeben, sich zu erproben, die Grenzen seiner Anlage abzutasten, sich einzufügen, jedoch im Letzten immer er selbst zu bleiben. Es darf als Verdienst des Landesverbandes Tiroler Volksbühnen gewertet werden, daß er, analog den Bemühungen des Kulturringes in der Landeshauptstadt, in den Bezirken diese Gemeinschaften junger Spielgruppen fördert. Damit unterstützt er vornehmlich eine der Zielsetzungen dieser Jugendbühnen: die Bevölkerung vor bildungsmäßiger Verflachung zu bewahren, wie sie gerade zu Zeiten der Fremdensaison sich in üblen Darbietungen mancher „Tiroler Abende" breit macht.

Innerhalb dieser für das Dorf wertvollen Bemühungen junger kultureller Gemeinschaften müssen auch die beachtenswerten Bestrebungen der „Zillertaler Jugendbühne Tux" in Lanersbach eingestuft werden. Am vergangenen Sonntag führte sie in Lanersbach vor zahlreichem Publikum das geschichtliche Drama in fünf Akten von G. B. Lemoyne, „Die Stampfmühlen", mit dem Untertitel „Die letzten Stunden des Heidentums in Rom", auf. Allein schon die Wahl des Themas bewies Mut und zeigte von Selbstvertrauen dieser Jugendbühne, welche mit bewundernswerten Leistungen aufwartete. Sehr geschickt in der Regie zeigte sich Haavard Seeböck. Das unbeschwerte, frische Spiel der jungen Darsteller verfehlte nicht seine Wirkung auf die Zuschauer. Die Handlung wurde hauptsächlich von folgenden jungen Darstellern getragen: Volkman Seeböck, Hans Poiger, Hans Steindl, Haavard Seeböck, Josef Mariacher, Siegfried Heim, R. Erler und Gerhard Stock.

Wieder einmal zeigte es sich, daß junge Menschen, richtig angesprochen und geschickt geleitet, als geschlossene Gemeinschaft Wertvolles zu vermitteln vermögen, vor allem aber in der Lage sind, zu demonstrieren, daß das Dorf aus eigener Kraft sich echtes kulturelles Bildungsgut selbst geben kann.

Tiroler Tageszeitung Seite 5

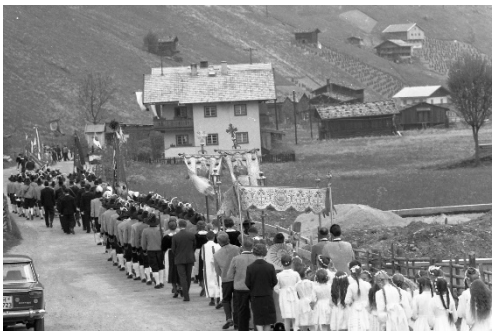
Donnerstag, 9. August 1962 • Nr. 182

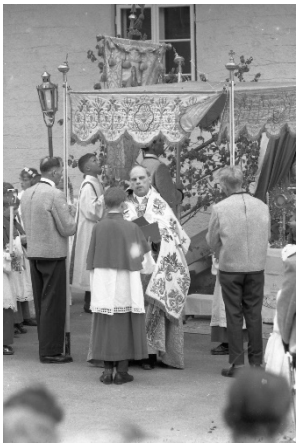
Der Einsatz des gesamten Teams wurde mit einer äußerst positiven Kritik in der Tiroler Tageszeitung gewürdigt.

Die Seeböckbrüder haben in dieser Zeit in Tux ihre Liebe zur Schauspielerei und zum Theater entdeckt. Diese Liebe sollte sie ein Leben lang begleiten. In der nächsten Prattinge darf ich euch eine Biografie der beiden Brüder präsentieren.

Fronleichnamsprozessionam 28. Mai 1964

Fotos von Urs Kahler, von 1963 –1965 Chemiker am Magnesitwerk (aus dem Archiv der Chronik Tux)





LEISTUNGEN

Bei Unterzeichnung eines Lehrvertrages erhält der Lehrling die LEHRLINGSCARD von Holzbau Erler. Mit dieser Lehrlingscard sind folgende Leistungen für die oder den Auszubildenden verbunden:

- Bei erfolgreicher Lehrabschlussprüfung bekommt der Lehrling den FÜHRERSCHEIN DER KLASSE B bezahlt.
- ÜBERZAHLUNG des Stundenlohns um 1,00 Euro/Stunde
- Volle Unterstützung bei der BERUFSWELT-MEISTERSCHAFT.
- ZUSATZLEISTUNGEN nach Beendigung der Berufsschule:
  „Guter Erfolg": 1 Urlaubstag zusätzlich
  „Ausgezeichneter Erfolg":
  3 Urlaubstage zusätzlich
- Es besteht für alle Lehrlinge die Möglichkeit, sich bei VERANSTALTUNGEN in den Netzwerken der htt15 und dem Netzwerk Passivhaus weiterzubilden. In diesen Vereinen ist Holzbau Erler als aktives Mitglied tätig.
- Die Arbeitszeit wird an den ÖFFENTLICHEN VERKEHR im Zillertal angepasst. Dienstbeginn und Dienstende richten sich nach den Fahrmöglichkeiten morgens bzw. abends.
- Der Lehrling erhält jährlich das LEHRPLUS-TICKET.
- Es besteht auch die Möglichkeit, morgens und abends in der Region Zillertal mit dem FIRMENFAHRZEUG abgeholt bzw. nach Hause gebracht zu werden.

ERLER
Holzbau - Holzhaus

www.holzbau-erler.at

6293 Tux, Vorderlanersbach 7a
Tel. 0664 / 42 47 556, info@holzbau-erler.at